

▶▶ Rhepanol® hfk
Rhepanol® hfk-sk

Dachbahnen
Stand 04/2016



Rhepanol®
hfk

Verlegeanleitung

Inhalt	Seite
Einleitung Rhepanol® hfk	4
Abdichten der Dachfläche mit Rhepanol® hfk	8
Auslegen der Dachbahnen	9
Schließen der Nähte durch Heißluftschweißen	11
Anschließen an längere Zeit bewitterte und stark verschmutzte Flächen	17
Verlegearten Dachbahn Rhepanol® hfk	18
Dachbahn Rhepanol hfk mechanisch befestigt	19
Dachbahn Rhepanol hfk lose verlegt mit Auflast	22
Dachbahn Rhepanol hfk verklebt fixiert	23
Verlegung Dachbahn Rhepanol® hfk-sk (selbstklebend)	25
Klebeuntergrund Rhepanol hfk-sk	28
Verklebung Rhepanol hfk-sk	30
Auslegen der Dachbahn Rhepanol hfk-sk	32
An- und Abschlüsse	33
Grundsätzliches zu An- und Abschlüssen Rhepanol hfk	34
Anschluss an Rhepanol-Anschlussblech	36
Profilstöße mit Rhepanol-Anschlussblech	38
Wandanschluss	39
Wandanschluss an Wärmedämmverbundsystem	40
Dachrinnenanschluss mit Rhepanol-Anschlussblech	41
Dachrinnenanschluss mit Rhepanol-Anschlussblech Rhepanol hfk mechanisch befestigt	42
Dachrinnenanschluss mit Rhepanol-Anschlussblech Rhepanol hfk verklebt verlegt	43

Inhalt	Seite
Dachabschluss mit Rhepanol-Anschlussblech	44
Dachabschluss mit FDT Alu-Dachabschlussprofil 110 bzw. 175	48
Dachabschluss mit Rhepanol hsg-Anschlussstreifen	49
Innenecke	50
Außenecke	52
Lichtkuppelanschluss Rhepanol hfk	54

FDT Systemteile für die Dachbahnen Rhepanol® hfk und Rhepanol® hfk-sk	58
--	-----------

FDT VarioGully	59
FDT VarioGully-Sanierungsflansch	60
FDT Flachdach-Dunstrohr DN 125/DN 100	62
FDT Sanierungs-Dunstrohr DN 100	63
FDT Kaltdachentlüfter DN 125	64
FDT Blitzschutzdurchgang Rhepanol hfk	67
FDT Regenwassereinlauf (RWE)	68
FDT Notüberlauf	69
Rohranschluss	70
Rhepanol-Gehwegplatte	73
FDT Kiesfangleiste	75

Lieferprogramm, Lieferformen, Werkzeuge, Zubehör	80
---	-----------

Schulung und Weiterbildung	99
-----------------------------------	-----------

Recycling von PVC-Dachbahnen	100
-------------------------------------	------------

FDT – Rechtliche Hinweise	101
----------------------------------	------------

Diese Verlegeanleitung enthält die Grundregeln für die Verarbeitung/Verlegung der **Dachbahnen Rhepanol hfk und Rhepanol hfk-sk**.

Berücksichtigt sind die Flachdachrichtlinien des Zentralverbandes des Deutschen Dachdeckerhandwerks e. V. Objektbezogene Detaillösungen erarbeiten unsere Fachleute.

Voraussetzungen für sicheres Verlegen

- Die Ausbildung der Tragdecke muss den technischen Anforderungen genügen – insbesondere hinsichtlich Belastbarkeit, Durchbiegung, Verankerung und des Wasserablaufs.
- Feste, saubere, trockene stetig verlaufende Dachflächen.

- Verlegeuntergründe frei von klaffenden Rissen, Betongraten und scharfen Kanten (z. B. spitze Steine).

- Fugen sind den Erfordernissen entsprechend auszubilden, da sie infolge ihrer Breite oder Bewegung die Funktionstüchtigkeit der Abdichtung beeinträchtigen können.

- Arbeitsschutz und Unfallverhütungsvorschriften beachten, Sicherheitsdatenblätter bei uns anfordern.

Normen und Fachregeln

Die Vorgaben der DIN EN 1991-1-4 sind bei allen Befestigungen zu berücksichtigen. Darüber hinaus sind die Regeln für Abdichtungen – mit Flachdachrichtlinie – und die Fachregel für Metallarbeiten zu beachten.

Hersteller-Verarbeitungsvorschriften

Stand: April 2016

Technische Änderungen vorbehalten.

Lagesicher und langlebig

- Optimale Sicherheitsdachbahnen zum Abdichten von Flachdächern.
- Leichte, schnelle und sichere Verlegung.
- Langzeitbewährt auf über 100 Mio. m² Dachfläche verlegter PIB-Dachbahnen.
- Aus dem bewährten Rohstoff Polyisobutylen (PIB).
- **Dachbahn Rhepanol hfk** mit integriertem hochreißfestem Kunststoffvlies* und Schweißbrand.
- **Dachbahn Rhepanol hfk-sk selbstklebend** mit integrierter **klebstoffbeschichteter**, hochreißfester Vlieskaschierung aus Polyester-/Glasvlies* und Schweißbrand.

* Das Kunststoffvlies bei Rhepanol hfk bzw. das Polyester-/Glasvlies bei Rhepanol hfk-sk schützen zusätzlich gegen Beanspruchungen aus dem Untergrund.

Einsatzgebiete

- Als Dachbahn
 - im mechanisch befestigten Schichtenaufbau.
 - im lose verlegten Schichtenaufbau mit Auflast, mit Ausnahme von begrünten Dächern.
 - im verklebten Schichtenaufbau.
 - in der Ausführung **Rhepanol hfk-sk als selbstklebende Variante** im verklebten Schichtenaufbau.
- Rhepanol h (ohne Kunststoffvlieskaschierung) wird für individuelle Detailausbildungen eingesetzt, z. B. bei runden Dachdurchdringungen.
- Rhepanol hsg (ohne Kunststoffvlieskaschierung) mit Glasvlieseinlage wird als Anschlussbahn und Abdeckstreifen in der Fläche eingesetzt.
- Bitumenverträglich.
- Halogenfrei.
- Witterungsbeständig auch ohne zusätzlichen Oberflächenschutz.
- Widersteht atmosphärischen Einflüssen, z. B. UV-Strahlen sowie Industrie- und Heizungsabgasen.
- Hervorragend flexibel, selbst bei Temperaturen von $-40\text{ }^{\circ}\text{C}$.
- Hervorragendes Verhalten gegen natürliche Alterung.
- Weichmacherfrei, verrottungsfest, porenfrei.
- Widerstandsfähig gegen Flugfeuer und strahlende Wärme nach DIN CEN/TS 1187 gemäß amtlichen Prüfzeugnissen, Baustoffklasse B 2 bzw. Klasse E.

Werkstoffeigenschaften

- Rhepanol hfk¹⁾
PIB-Dachbahnen
nach DIN EN 13956.
- Rhepanol hfk-sk²⁾
PIB-Dachbahnen
nach DIN EN 13956.
- Nicht beständig gegen:
organische Lösungsmittel,
z. B. Benzin, Toluol, Petroleum, Trichlorethylen;
lösungsmittelhaltige Stoffe,
z. B. Lacke, Anstriche;
Fette, Öle, z. B. ölhaltige
Kitte und Schalungsöle.

¹⁾ Rhepanol hfk: Anwendungstyp DIN V 20000-201 DE/E1 PIB-BV-K-PV-1,5

²⁾ Rhepanol hfk-sk: gemäß bauaufsichtlichem Prüfzeugnis P-K14-1192.1

Rhepanol hfk und **Rhepanol hfk-sk** sind Produkte aus dem bewährten Rohstoff Polyisobutylen (PIB).

Bei Rhepanol hfk ist die homogene Dichtschicht unterseitig mit einem Kunststoffvlies kaschiert.

Bei Rhepanol hfk-sk ist die homogene Dichtschicht unterseitig mit einer Vlieskaschierung aus Polyester-/Glasvlies und dazu mit einer **Selbstklebeschicht** ausgerüstet.

Bei beiden Dachbahn-Varianten dienen die aufkaschierten Vliese nach der Verlegung als Entspannungszone (Dampfdruckentspannung, Bewegungsausgleich etc.).

■ Die **Selbstklebeschicht** bei **Rhepanol hfk-sk** besteht aus synthetischem Klebecompound und ist werkseitig mit einer Schutzfolie abgedeckt. Diese moderne Selbstklebahn bietet wirtschaftliche und dauerhaft sichere Abdichtungslösungen in bewährter FDT Qualität.

■ Beide Dachbahn-Varianten sind mit einem einseitigen Schweißbrand für die fachgerechte Fügung der Bahnen untereinander mittels Heißluft ausgestattet, wodurch eine dauerhaft dichte Verbindung hergestellt wird.

Diese Dach- und Dichtungsbahnen werden nach den Anforderungen der europäischen Norm DIN EN 13956 geprüft und sind mit dem CE-Zeichen gekennzeichnet.

Lagerung

■ Rollen nur liegend lagern!

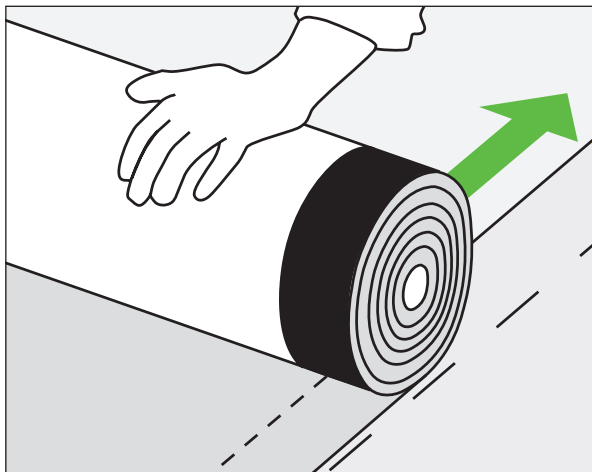
■ Die Dachbahnen sind bis zur Verarbeitung lichtgeschützt und vor Nässe geschützt zu lagern oder mit Planen abzudecken. So bleibt auch die hohe Klebewirkung der Selbstklebeschicht (bei Rhepanol hfk-sk) erhalten.

■ Angebrochene Verpackungen bei längerer Lagerung im Freien wieder sorgfältig verschließen.

■ Einzelne Rollen, abgekantete Rhepanol-Anschlussbleche und das Zubehör mit Plane schützen.

Abdichten der Dachfläche mit Rhepanol[®] hfk

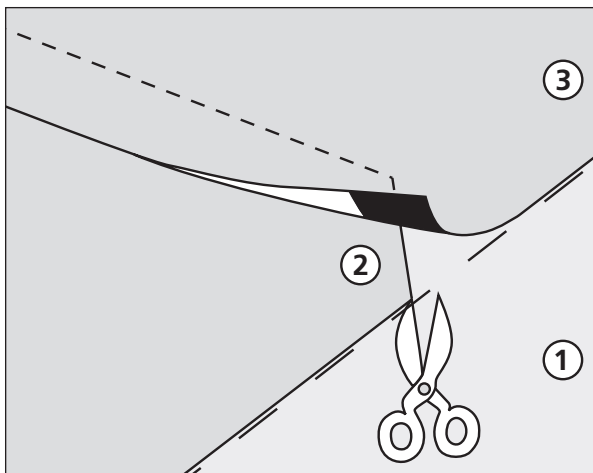
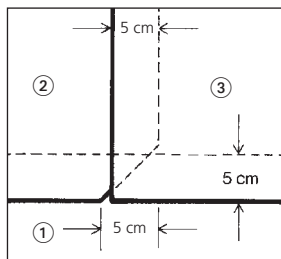
- Dachbahnen ausrollen.
- Gegenläufige Nähte möglichst vermeiden.
- Längs- und Quernähte 5 cm breit überdecken.
- Die überdeckte Bahn wird direkt an der Markierung angelegt, die sich 5 cm von der Bahnenkante befindet.



- Ecke der unterlegten Bahn abschneiden.

① bis ③ Anordnung der Bahnen.

② Unterlegte Bahn mit abgeschnittener Ecke.



- Vor der Verschweißung stets Nähte beidseitig mit Reinigungstüchern und Rhepanol h-Nachtreiniger reinigen.
Ebenso bei Anschluss an Rhepanol-Anschlussbleche und Einbauteile.

Hinweis:

Zur Handhabung mit Reinigungsmitteln, Verdünnern etc. empfehlen wir Schutzhandschuhe zu benutzen.



Allgemeines

Beim Einstellen der Schweißtemperatur ist darauf zu achten, dass das Material nicht überhitzt wird.

Bei zu hohen Schweißtemperaturen kommt keine Verschweißung zustande.

Den überhitzten Bereich erkennt man daran, dass die Folie zu „glänzen“ beginnt. Bei der Nahtfügung tritt die schwarze Unterfolie beim Anrollen heraus und hinterlässt auf der Andrückrolle und der Dachbahn schwarze Flecken.

Diese Bereiche können auch nachträglich nicht verschweißt werden und müssen mit einem neuen Bahnenstück überarbeitet werden.

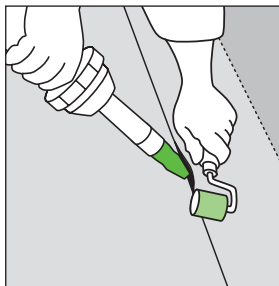
Aus diesem Grund bitte die Grundeinstellungen der Schweißtemperatur beachten:

**Mit dem Handschweißgerät
und der Andrückrolle:
Grundeinstellung der
Schweißtemperatur
ca. 400 °C.**

Die Schweißtemperatur liegt im Gegensatz zum Schweißautomaten beim Handgerät etwas niedriger, um besser und kontrollierter in den Details wie Ecken arbeiten zu können. Schweißgerät unter der Naht so führen, dass der Düsenrand etwa 3 mm über die Nahtkante herausragt.

Heißluftschweißen mit Handschweißgerät und Andrückrolle

Mit dem stufenlos regulierbaren Heißluft-Handschweißgerät, Schweißdüsenbreite 4 cm (Industrie-Heißluftgerät), werden die Nahtbereiche gleichmäßig erhitzt und sofort mit der **FDT Teflon-Andrückrolle** geschlossen.



Vor dem Verschweißen stets Nähte beidseitig mittels Reinigungstüchern und Rhepanol h-Nahltreiniger reinigen.

- Nahtverbindung mit mind. 20 mm Schweißbreite ausführen.
- Generell, insbesondere bei Geräten ohne permanente Temperaturanzeige, ist die Nahtqualität mittels Schweißprobe zu testen.

Heißluftschweißen mit dem Schweißautomaten

- **Grundeinstellung der Schweißtemperatur 480 °C, Vorschubgeschwindigkeit: 3,5 m/min.**
- Die Überprüfung der Einstellung ist anhand einer Schweißprobe zu Beginn der Arbeiten zu kontrollieren. Da bei der Verschweißung mit dem Schweißautomaten die Düse im hinteren Bereich der Naht auf der unteren Bahn etwas schleift, kommt es in diesem Bereich zu einer guten Verschweißung, die im vorderen Nahtbereich immer gleich sein muss.
- Aus diesem Grund ist die Schweißprobe parallel zur Naht zu entnehmen und auch im vorderen Nahtbereich zu prüfen.
- Mit dem manuell in Schweißrichtung geführten Heißluft-Schweißautomaten werden vorzugsweise die Bahnen-

nähte großflächiger Dachabdichtungen geschlossen.

- Für den sicheren Nahtverschluss mittels Schweißautomat gelten die gleichen Kriterien wie bei dem Schweißen von Hand (siehe Seite 13)!

Hinweis:

Bei Inbetriebnahme muss eine Funktionsprüfung des Automaten erfolgen.

Der Schweißvorgang ist ständig zu überwachen!

Bei unebenem Untergrund ist der Automat auf steifen Ausgleichsstreifen (z. B. aus Aluminiumblechen), die wechselweise neben der Naht ausgelegt werden, zu fahren. Dadurch wird das Auftreten von Querwellen vermieden und ein glatter, wulstfreier Schweißvorgang erzielt.

Wird an Rhepanol hfk-Dachbahnen oder Rhepanol-Anschlussbleche angeschlossen, so sind auch diese Schweißflächen vorher zu reinigen!

- Das Reinigen erfolgt mit einem Reinigungstuch, das mit Rhepanol-Nahtreiniger anzuweichen ist.
- Den Reiniger ablüften lassen, bevor heißluftverschweißt wird.
- Alle Nahtkanten prüfen.

Hinweis:

Bei Rhepanol hfk ist **keine** Quellverschweißung möglich. **T-Stöße** durch Anschmelzen und Anschrägen der mittleren Bahnenkante sichern. Damit wird eine Kapillarbildung vermieden. Oberflächen dabei nicht überhitzen. Metaldüse mit einer Drahtbürste reinigen, sofern sich eine Schlacke gebildet hat.

- Für den sicheren Nahtverschluss ist zu beachten: Nahtflächen müssen trocken und sauber sein.

Hinweis:

Sollen Rhepanol hfk-Dachbahnen durch Heißluftverschweißen an Einbauteile aus PP angeschlossen werden, muss die Zuverlässigkeit dieser Verbindung durch eine Probeverschweißung überprüft werden.

Die zu verschweißenden Flächen sind dabei ebenfalls mit Rhepanol h-Nahtreiniger zu reinigen.

- Bei Quernähten einen 15 cm breiten Rhepanol hsg-Anschlussstreifen so zuschneiden, dass alle Nähte 5 cm überdeckt werden.
- Ecken abrunden.
- Nahtkanten im Bereich des Rhepanol hsg-Anschlussstreifens anschmelzen und anschrägen.
Damit wird eine Kapillarbildung vermieden.
- Rhepanol hsg-Anschlussstreifen spannungsfrei mittig auflegen.
- Nahtbereich reinigen siehe Seite 11.
- Naht verschließen mittels Heißluftschweißen.

- Losen Schmutz (Bohrstaub, Bitumenrückstände etc.) abwischen, je nach Verschmutzung Vorreinigung mit Wasser, ggf. mit Allzweckreiniger, Flächen abtrocknen lassen.
- Die verschmutzte/bewitterte Fläche einseitig mit Rhepanol h-Intensivreiniger 50 mit neuem Reinigungstuch gründlich reinigen. Reinigungstuch häufiger erneuern. Fläche trocknen und ca. **1 Stunde ablüften** lassen.
- Anschließend Reinigung mit Rhepanol h-Nahtreiniger und verschweißen.

Hinweise:

- Zur Handhabung mit Reinigungsmitteln, Verdünnern etc. empfehlen wir Schutzhandschuhe zu benutzen.
- Reinigungs-/Lösemittel lösen Polystyrol-Dämmstoffe an, daher Kontakt vermeiden.
- Für Rhepanol h-Intensivreiniger 50 bitte stets separate Reinigungstücher verwenden.

Verlegearten

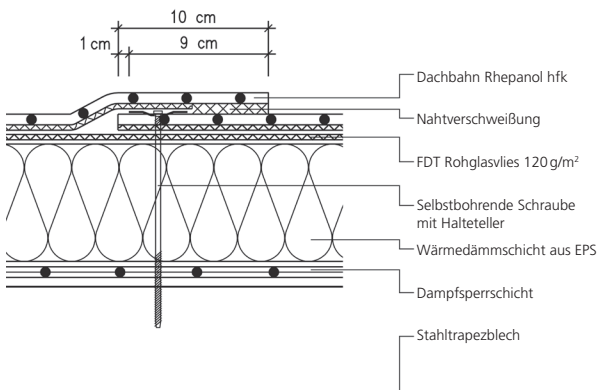
Dachbahn Rhepanol® hfk

- Rhepanol hfk lose verlegen, bei Stahlprofilblechen und Holzschalung quer zu den Obergurten bzw. Brettern.
- Mechanische Befestigungen können als Saumbefestigung im überdeckten Bahnenrand mit mindestens 10 cm Nahtüberdeckung ausgeführt werden.
- Bei Saumbefestigung beträgt der Abstand zwischen Bahnenkante und Halteteller mindestens 1 cm.
- Die Halteteller müssen flächig aufliegen und die Dachabdichtung auf die Unterlage anpressen, sie dürfen aber keinesfalls in den Dämmstoff abgesenkt werden.
- Die Befestigerabstände und Bahnenbreiten werden durch die Windlastberechnung vorgegeben – ein Service von FDT, bitte fragen Sie diesbezüglich unsere Fachleute.
- Ovale Halteteller sind parallel zur Bahnenkante auszurichten.

Befestigungsbeispiel

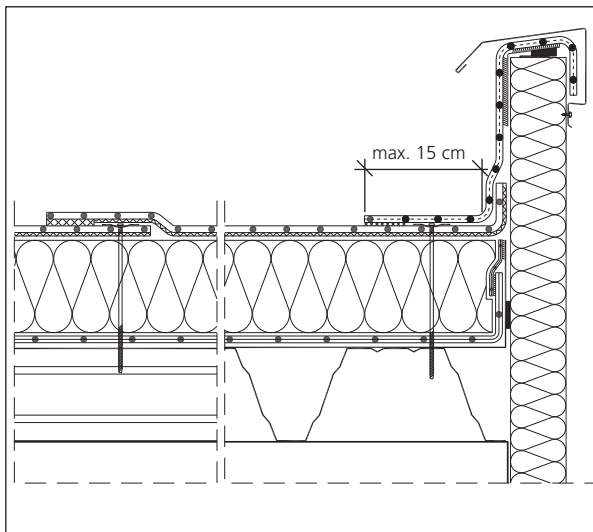
- Rechteckige Wärmedämmplatten mit langer Seite quer zur Dachbahnenrichtung verlegen.
- Durch lineare Befestigung nicht ausreichend gefasste Dämmplatten oder Dämmplattenabschnitte vor dem Verlegen der Dachabdichtung mit zusätzlichen Befestigungen lagesicher fixieren (mit mindestens 2 Befestigungen/m²).

Saumbefestigung

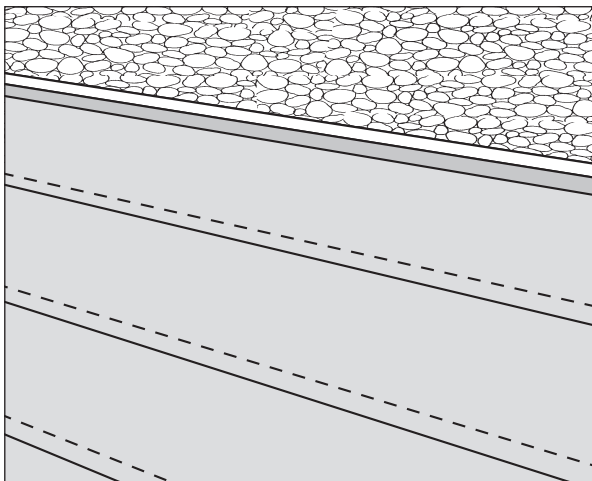


- Bei allen An- und Abschlüssen, Lichtkuppeln usw. ist der Schichtenaufbau durch umlaufende Befestigungsreihen durch die Dachbahn hindurch bis in die Unterkonstruktion besonders zu sichern. Dachbahn max. 15 cm in die Fläche führen.

Alternativ kann zur Randfixierung das FDT Befestigungsprofil eingesetzt werden. Generell sind mindestens 4 Befestiger pro Meter erforderlich.



- Rhepanol hfk lose verlegen und mit Kiesauflast gegen Windsog sichern.
- Je nach Auflast sind Schutzlagen vorzusehen, z. B. FDT Schutzbahn oder FDT Kunststoffvlies 300 g/m².
- Bei allen An- und Abschlüssen, Lichtkuppeln usw. ist der Schichtenaufbau durch umlaufende Befestigungsreihen durch die Dachbahn hindurch in die Tragkonstruktion besonders zu sichern. Alternativ kann zur Randfixierung das FDT Befestigungsprofil eingesetzt werden. Generell sind mindestens 4 Befestiger pro Meter erforderlich.



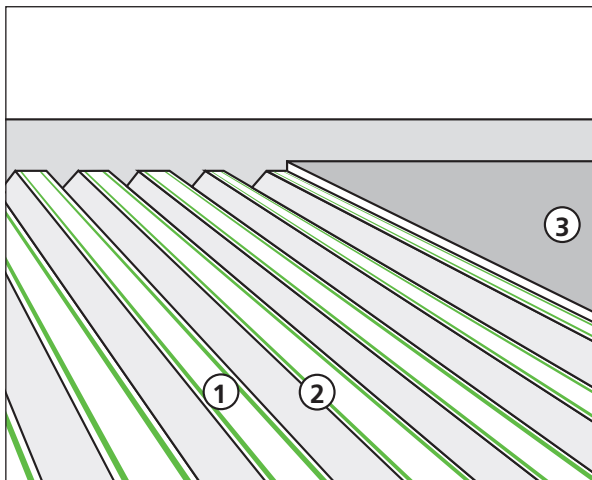
**FDT Kleber U:
zum Verkleben der
Wärmedämmung**

- ① Tragdecke bzw. Dampfsperre
- ② FDT Kleber U streifenweise auftragen (bei Stahlprofilblechen auf den Schultern der Obergurte)
- ③ Wärmedämmschicht, z. B. EPS-Klappbahn, kaschiert mit Bitumenbahn (ohne PE-Folienkaschierung)

Auftrag auf ebenen Untergründen mit dem FDT Kleberwagen Universal und FDT Adapter oder FDT Kleberauftragsgerät 1 m.

Verarbeitungshinweise zum FDT Kleber U siehe Seite 88 und bitte Hinweise auf den Klebstoffgebinden beachten.

Dampfsperrbahnen als Klebeuntergrund dürfen keine PE-Folienkaschierung bzw. Talkumierung aufweisen.



FDT Dachbahnkleber* zum Verkleben der Dachbahn

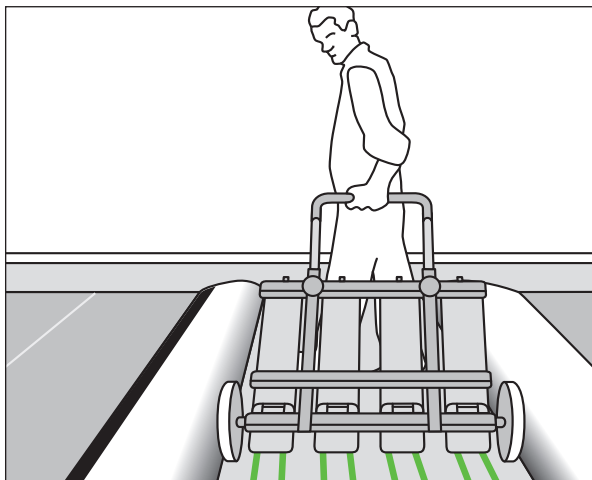
- Rhepanol hfk ausrollen, anlegen und beidseitig jeweils zur Hälfte umschlagen.
- Klebstoff aufbringen und Rhepanol hfk zurückklappen.

- Nähte schließen (siehe Seite 11 bis 17).

- Alternativ kann das Einrollverfahren angewendet werden.

Verarbeitungshinweise zum FDT Dachbahnkleber siehe Seite 86 und bitte Hinweise auf den Klebstoffgebinden beachten.

*** Der Einsatz von Rhepanol-Kleber 90 ist mit der FDT Anwendungstechnik grundsätzlich abzustimmen.**



Verlegung

**Dachbahn Rhepanol® hfk-sk
(selbstklebend)**

Bei Rhepanol hfk-sk ist die homogene Dichtschicht unterseitig mit einer Vlieskaschierung aus Polyester-/Glasvlies und mit einer **Selbstklebeschicht** (werkseitig mit Schutzfolie) ausgerüstet.

Das aufkaschierte Vlies dient nach der Verlegung als Entspannungszone (Dampfdruckentspannung, Bewegungsausgleich etc.).

Die Dachbahn hat einen einseitigen Schweißbrand für die fachgerechte Fügung der Bahnen untereinander mittels Heißluft, wodurch eine dauerhaft dichte Verbindung hergestellt wird.

Werkstoffeigenschaften

- Rhepanol hfk-sk: PIB-Dachbahn nach DIN EN 13956 gemäß bauaufsichtlichem Prüfzeugnis P-K14-1192.1.
- Bitumenverträglich.
- Witterungsbeständig auch ohne zusätzlichen Oberflächenschutz.
- Halogenfrei.
- Widersteht atmosphärischen Einflüssen, z. B. UV-Strahlen sowie Industrie- und Heizungsabgasen.
- Hervorragend flexibel, selbst bei Temperaturen von $-40\text{ }^{\circ}\text{C}$.
- Hervorragendes Verhalten gegen natürliche Alterung.
- Weichmacherfrei, verrottungsfest, porenfrei (werkseitige Hochfrequenz-Prüfung).
- Widerstandsfähig gegen Flugfeuer und strahlende Wärme nach DIN CEN/TS 1187 gemäß amtlichen Prüfzeugnissen, Baustoffklasse B 2 bzw. Klasse E.
- Nicht beständig gegen: organische Lösungsmittel, z. B. Benzin, Toluol, Petroleum, Trichlorethylen; lösungsmittelhaltige Stoffe, z. B. Lacke, Anstriche; Fette, Öle, z. B. ölhaltige Kitte und Schalungsöle.

Lagerung

- Rollen nur liegend lagern.
- Rhepanol hfk-sk-Bahnen sind bis zur Verarbeitung lichtgeschützt und vor Nässe geschützt zu lagern oder mit Planen abzudecken. Die hohe Klebewirkung der Selbstklebeschicht bleibt so erhalten.
- Die angebrochenen Verpackungseinheiten bei längerer Lagerung im Freien wieder sorgfältig verschließen.
- Einzelne Rollen, abgekantete Rhepanol-Anschlussbleche und Zubehör mit Plane schützen.

Hinweis zur Verlegung

- Die Verlegung sollte nur bei trockener Witterung und bei Außentemperaturen von $>10\text{ }^{\circ}\text{C}$ erfolgen.

Vorbereitung des Klebeuntergrundes

Untergrundbeschaffenheit:

- Tragfähig.
- Fest.
- Eben.
- Trocken.
- Sauber.
- Staub- und fettfrei.
- Frei von Trennmitteln.

Auftrag der Rhepanol-Grundierungen sk-L/sk-W

Rhepanol-Grundierung sk-L (9 kg- und 22,5 kg-Gebinde)/ Rhepanol-Grundierung sk-W (10 kg/25 kg) im Gebinde gut umrühren. Der Auftrag erfolgt vollflächig und gleichmäßig mit Farbwalze oder Pinsel.

Mindestauftragsmenge:

- Ca. 0,2 l/m²
(nass, untergrundabhängig).
- Bei klüftigem und saugen- dem Untergrund erhöht sich die Auftragsmenge. Die Grundierung muss vor dem Aufbringen der Dachbahn Rhepanol hfk-sk durchgetrocknet sein.

Hinweis:

Bei kühler Witterung trocknet die Grundierung Rhepanol sk-L schneller. Beschaffenheit der Klebeuntergründe und erforderliche Vorbehandlung mit den Grundierungen Rhepanol sk-L/ Rhepanol sk-W (gemäß Tabelle Seite 29) können sich durch Witterungsverhältnisse oder Baustellenbedingungen ändern. Im Bedarfsfall ist eine Klebe- probe auszuführen.

Vorhandener Untergrund

Untergrund	Oberflächenbeschaffenheit	Rhepanol-Grundierung sk-L / sk-W
Bitumenbahn	PE-Folie/Vlies	ja ¹⁾
Bitumenbahn	fein besandet/talkumiert	ja
Bitumenbahn	besplittet oder fein beschiefert	ja
Altbitumen	abgewittert, verschmutzt	ja
Kunststoffbahnen	abgewittert	ja ²⁾
Beton	baufeucht bis trocken, besenrein, glatt abgerieben, frei von Kiesnestern, Graten und Spitzen	ja
Stahl-/Zinkblech	entfettet	ja ²⁾
EPS		ja ³⁾
Holz	flächig und glatt	ja

¹⁾ Mit Propangasflamme abflämmen.

²⁾ Je nach Werkstoffart erforderlich.

Im Einzelfall durch Eigenversuch prüfen;
grundsätzlich Abstimmung mit der
FDT Anwendungstechnik erforderlich.

³⁾ Nur mit Rhepanol-Grundierung sk-W.

Verklebung auf unkaschier- ten EPS-Hartschaumplatten

■ Rhepanol hfk-sk-Bahnen können direkt auf lagesicheren, unkaschierten Polystyrol-EPS-Hartschaumplatten aufgeklebt werden. Grundsätzlich sind diese EPS-Hartschaumplatten vorher mit der Rhepanol-Grundierung sk-W zu grundieren. Es sind ausschließlich Polystyrol-Platten mit hoher Druckbelastbarkeit (dh) zu verwenden.

■ Der Untergrund muss sauber, trocken und staubfrei sein. Die Überlappungsbreite sollte mind. 7,5 cm betragen (Selbstklebeschicht klebt ca. 3,5 cm im hinteren Überlappungsbereich auf der überdeckten Bahn), um eine Schädigung des Dämmstoffes gegen das Einströmen der Heißluft bzw. durch Überlaufen von Rhepanol h-Nahtreiniger zu vermeiden.

■ Rhepanol hfk-sk-Bahnen können ohne zusätzliche Maßnahmen bis zu einem Bemessungswert der Windlasten von 3,0 kN/m² (Wres gemäß DIN EN 1991-1-4) wie beschrieben aufgeklebt werden.

**Eine Randbefestigung ist
grundsätzlich erforderlich!**

Hinweis zur Verlegung

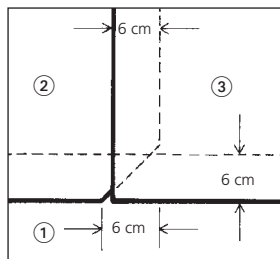
■ Die Verlegung sollte nur bei trockener Witterung und bei Außentemperaturen von >10 °C erfolgen.

Verklebung auf anderen Untergründen, z. B. Bitumenbahnen

- Eine Verklebung ist hier grundsätzlich mit Haftgrund auszuführen.
- Die rückseitige Beschichtung der Rhepanol hfk-sk-Bahnen haftet auch in Verbindung mit der Rhepanol-Grundierung sk-L und der Rhepanol-Grundierung sk-W (bis zu einem Bemessungswert der Windlasten von $3,5 \text{ kN/m}^2$) auf vielen bauüblichen Untergründen wie z. B. Bitumenbahnen, Beton, Zink und Stahlblech, Aluminium und Kunststoffen.
- Die Überdeckung beträgt hier mind. 6 cm.

Eine Randbefestigung ist grundsätzlich erforderlich!

- Dachbahnen ausrollen.
- Längs- und Quernähte 6 cm breit überdecken.
- Bei Verlegung direkt auf EPS Längsnaht 7,5 cm und Quernaht 7,5 cm breit überdecken.



- Die überdeckte Bahn wird direkt an der Markierung angelegt, die sich 7,5 cm von der Bahnenkante entfernt befindet.

① bis ③ Anordnung der Bahnen.

② Unterlegte Bahn mit abgeschnittener Ecke.

- Gegenläufige Nähte möglichst vermeiden.
- Ecke der unterlegten Bahn abschneiden.
- **Trennfolie** an einem Bahnenende ca. 100–150 cm abziehen, Bahnenende aufkleben, **Trennfolie seitlich flach unter der Bahn herausziehen.** Anschließend die Bahn ganzflächig andrücken bzw. anrollen.

**An- und Abschlüsse
an die Dachbahnen
Rhepanol[®] hfk,
Rhepanol[®] hfk-sk**

Rhepanol hsg- Anschlussstreifen: das sichere Anschlussmaterial

Denn: Entscheidend für die Güte eines Flachdaches ist die systemgerechte Funktionstüchtigkeit aller An- und Abschlüsse!

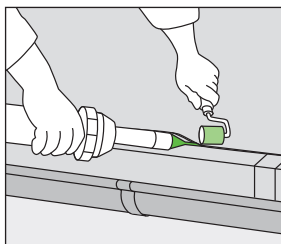
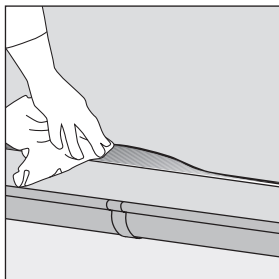
Die entscheidenden Vorteile von Rhepanol

- Rhepanol ist flexibel und gewährleistet einen wirk-samen Bewegungs- ausgleich.
- Rhepanol lässt sich leicht an alle Aufkantung- en anpassen.
- Bei der Verlegung von **Rhepanol hfk-Dach- bahnen** kann im Bereich von Dachrandabschlüssen, vorgehängten Rinnen und Wandanschlüssen auch das kaschierte Rhepanol- Anschlussblech einge- setzt werden.
- Entsprechende An- und Abschlussprofile werden, wie verzinkte Bleche, nach den Anforderungen und örtlichen Gegeben- heiten aus dem Rhepanol- Anschlussblech zugeschnit- ten und abgekantet.

Wichtige Punkte zur fachgerechten Ausführung

- Zum Vermeiden von Kapillarbildung an überdeckten Bahnenkanten bei T-Stößen grundsätzlich anschmelzen und abschrägen.
- Im Kehlbereich 20 cm breite unverklebte Zone einhalten.
- Bei allen An- und Abschlüssen, Lichtkuppeln usw. ist der Schichtenaufbau durch umlaufende Befestigungsreihen durch die Dachbahn hindurch in die Unterkonstruktion besonders zu sichern.
Alternativ kann zur Randfixierung das FDT Befestigungsprofil eingesetzt werden.
Generell sind mindestens 4 Befestiger pro Meter erforderlich.
Anschlussstreifen max. 15 cm in die Fläche führen.
- Abdichtungen von An- und Abschlüssen sind durch Verkleben, Einklemmen oder flächige Befestigung gegen ein Unterströmen bei Wind zu sichern.
- Die Anschlussstreifen sind ausreichend zu fixieren.
Wird die Anschlussbahn mit Rhepanol-Kontaktkleber 50 verklebt, ist bei Anschlusshöhen über 20 cm eine vollflächige Verklebung notwendig.
Kehlbereiche bleiben zum Bewegungsausgleich 20 cm unverklebt.
- Bei der mechanischen Befestigung der Anschlussbahn (Zwischenfixierung) kann z. B. das FDT Befestigungsprofil oder das Rhepanol-Anschlussblech verwendet werden.

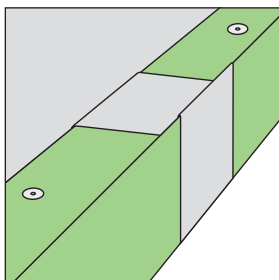
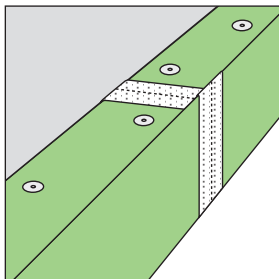
- Nach der fachgerechten Montage der An- und Abschlussprofile aus Rhepanol-Anschlussblech erfolgt der Anschluss an die Dachbahnen bzw. an die Rhepanol hsg-Anschlussstreifen. Der Nahtbereich muss sauber und trocken sein. Dazu ist dieser Bereich mit einem sauberen und in Rhepanol h-Nahtreiniger getränkten Lappen, abzuwischen.
- Danach wird die Naht heißluftverschweißt. Faltenbildungen in der Naht unbedingt vermeiden.



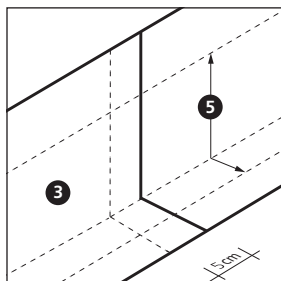
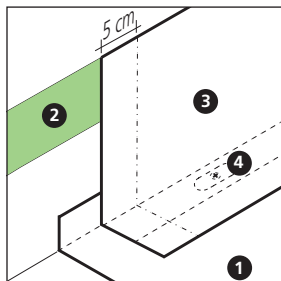
- Zum Vermeiden von Kapillaren im Bereich der Profilstöße sind die Bahnenkanten der 15 cm breiten Rhepanol hsg-Anschlussstreifen vor dem Verschweißen der Naht grundsätzlich anzuschmelzen und abzuschrägen.
- Abgekantete und entgratete Rhepanol-Anschlussbleche mit geeigneten Schrauben im Abstand von 15 cm versetzt befestigen.
- Sofern aus Gründen der Windsicherheit oder der Steifigkeit notwendig, ggf. weitere Hafter oder durchgehende Hafterschienen anbringen (siehe auch Seite 45).

Bei allen An- und Abschlüssen ist darauf zu achten, dass die Nahtverbindungen nicht im vertikalen Bereich (nach oben) erfolgen und die Nähte weder Schäl- noch Scherkräfte aufnehmen.

- Rhepanol-Anschlussbleche (Schnittkanten entgratet) werden mit 4 mm Abstand (Profillänge max. 2 m) zueinander verlegt. Bei Profillängen über 2 m beträgt der Abstand 10 mm.
- Stoßbereich mit 38 mm breitem FDT Klebeband überkleben (oberes Bild).
- Anschließend wird ein 15 cm breiter Rhepanol hsg-Anschlussstreifen darüber mittels Heißluft homogen verschweißt (unteres Bild). Alternativ kann auch Rhepanol h-Material verwendet werden.



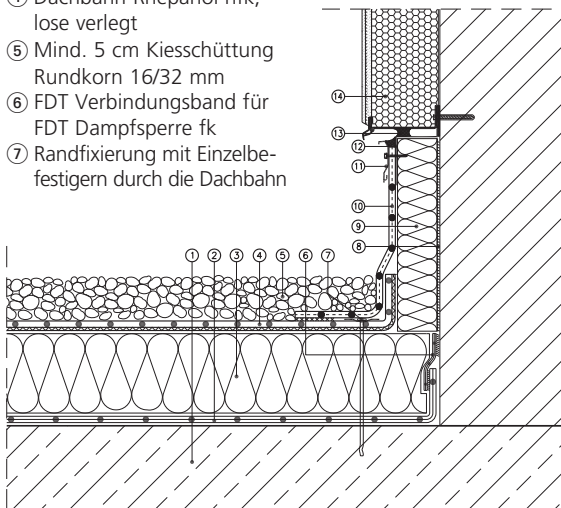
- ① Dachbahn Rhepanol hfk oder Dachbahn Rhepanol hfk-sk
- ② Rhepanol-Kontaktkleber 50, nur bei Höhen über 20 cm.
- ③ Rhepanol hsg-Anschlussstreifen
- ④ Randbefestiger
- ⑤ Im Kehlbereich 20 cm unverklebt



Die Anschlusshöhe soll gemäß Regeln für Abdichtungen – Flachdachrichtlinie – bei Dachneigungen bis 5° (8,8 %) mind. 15 cm und bei Dachneigungen über 5° (8,8 %) mind. 10 cm über Oberfläche Belag (z. B. Kiesschüttung, Plattenbelag) betragen.

- ① Stahlbeton
- ② FDT Dampfsperre fk
(Schuttlage auf Beton nach Erfordernis)
- ③ Wärmedämmung
- ④ Dachbahn Rhepanol hfk, lose verlegt
- ⑤ Mind. 5 cm Kiesschüttung Rundkorn 16/32 mm
- ⑥ FDT Verbindungsband für FDT Dampfsperre fk
- ⑦ Randfixierung mit Einzelbefestigern durch die Dachbahn

- ⑧ Verklebung
- ⑨ Senkrechte Wärmedämmung
- ⑩ Rhepanol hsg-Anschlussstreifen
- ⑪ FDT Alu-Wandanschlussprofil Classic
- ⑫ Z-Profil mit Versiegelung zur Pos. 11
- ⑬ Dauerelastische Versiegelung
- ⑭ Wärmedämmverbundsystem mit Sockelschiene



Erfolgt die Entwässerung von Dachflächen über vorgehängte Rinnen, so ist als Übergang ein Traufblech zuzuordnen.

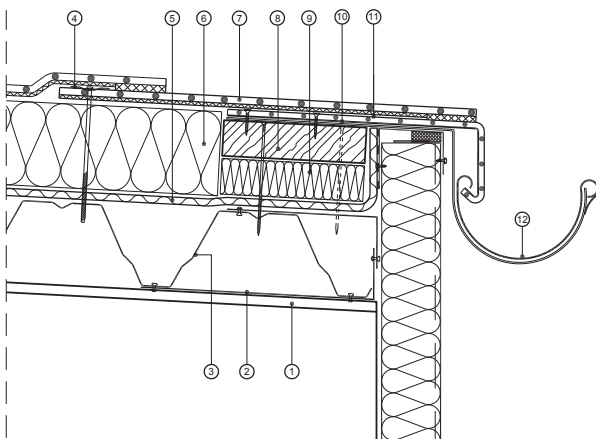
Zur Befestigung der Traufbleche aus Rhepanol-Anschlussblech können als Untergrund Randbohlen oder wärmegeämmte Metallprofile verwendet werden. Diese müssen 10 mm niedriger als die vorhandene Dämmschicht sein und an der Dachseite mindestens 20 mm über den Rand des Traufblechs vorstehen.

Bei verklebt fixierter Dachabdichtung ist ein 10 cm breiter, unverklebter Bereich einzuhalten. Die Windlast muss durch einen Klebestreifen auf dem Traufblech abgeleitet werden.

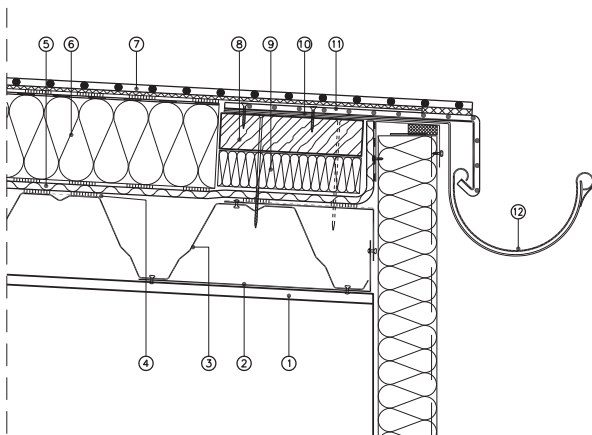
Bei Rhepanol hfk-sk ist die klebefreie Zone mit einem FDT Klebeband herzustellen.

Rinnenhalter sollen in die Deckunterlagen oder Randbohlen eingelassen oder die Zwischenräume aufgefüllt werden.

- | | |
|--|---|
| ① Unterkonstruktion | ⑤ Dampfsperrschicht |
| ② Stützwinkel | ⑥ Wärmedämmung Mineralwolle |
| ③ Stahlprofilbleche, korrosionsgeschützt | ⑦ Dachbahn Rhepanol hfk, mechanisch befestigt |
| ④ Befestigung im überdeckten Bahnenrand | ⑧ Imprägnierte Holzbohle (Salzbasis) |
| | ⑨ Druckfeste Wärmedämmung |
| | ⑩ Rinnenhalter |
| | ⑪ Rhepanol-Anschlussblech |
| | ⑫ Rinne |



- ① Unterkonstruktion
- ② Stützwinkel
- ③ Stahlprofilbleche, korrosionsgeschützt
- ④ Kaltbitumenvoranstrich nach Erfordernis
- ⑤ Dampfsperrschicht, verklebt
- ⑥ Wärmedämmung, z. B. EPS, kaschiert mit Bitumenbahn, verklebt mit FDT Kleber U
- ⑦ Dachbahn Rhepanol hfk, verklebt mit FDT Dachbahnkleber
- ⑧ Imprägnierte Holzbohlen (Salzbasis)
- ⑨ Druckfeste Wärmedämmung
- ⑩ Rinnenhalter
- ⑪ Rhepanol-Anschlussblech
- ⑫ Rinne



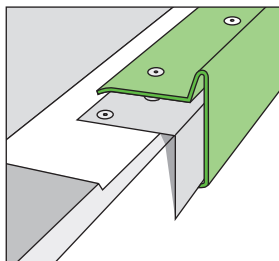
Die Höhe der Abdichtung an Dachrandabschlüssen soll gemäß den Regeln für Abdichtungen – Flachdachrichtlinie – bei Dachneigungen bis 5° (8,8 %) mindestens 100 mm und bei Dachneigungen über 5° (8,8 %) mindestens 50 mm über Oberfläche Belag (z. B. Kiesschüttung, Plattenbelag) betragen.

Die Abkantung (äußerer senkrechter Schenkel der Profile bzw. Abdeckungen) muss Putz, Sichtmauerwerk, Sichtbeton, Bekleidungen u. Ä. bei Gebäudehöhen bis 8 m mindestens 50 mm, über 8 m bis 20 m mindestens 80 mm und bei Gebäudehöhen über 20 m mindestens 100 mm überdecken.

Der Abstand der Tropfkante von den darunterliegenden Bauteilen beträgt mindestens 20 mm (siehe auch Fachregel für Metallarbeiten im Dachdeckerhandwerk).

Bei Einsatz von Rhepanol-Anschlussblech als Dachrandabschlussprofil, als Attikaabdeckung bzw. Brüstungsabdeckung sind zusätzlich zu jedem Profilstoß je nach Blendenhöhe und Gebäudegeometrie weitere Hafte oder durchlaufende Haftstreifen gemäß den Tabellen (siehe Seite 45 und 46) einzubauen.

- Die 200 mm langen und 1,2 mm dicken Hafte sind jeweils mit zwei Befestigungen in der Unterkonstruktion, die ebenfalls 1,2 mm dicken Haftstreifen sind im Abstand von maximal 200 mm versetzt zu fixieren.



	Anzahl der Hafte pro Meter*						
	Randbereich						
	Blendenhöhe in mm						
Gebäudehöhe ¹⁾ in Windzone 1 und 2	80	110	130	150	170	190	210
≤ 8 m	0	0	1	1	1	2	3
≤ 20 m	0	1	2	2	3	3	D
≤ 100 m	1	2	2	3	D	D	D

* Zusätzlich zu den Haften unterhalb der Profilstöße.

¹⁾ Bei Gebäuden in den Windzonen 3 und 4 nach DIN EN 1991-1-4 (Eurocode 1) ist die Anzahl der Hafte pro Meter objektbezogen festzulegen.

D = durchlaufende Haftstreifen.

	Anzahl der Hafte pro Meter*						
	Eckbereich						
	Blendenhöhe in mm						
Gebäudehöhe ¹⁾ in Windzone 1 und 2	80	110	130	150	170	190	210
≤ 8 m	0	0	1	2	2	3	D
≤ 20 m	1	2	2	D	D	D	D
≤ 100 m	1	3	D	D	D	D	D

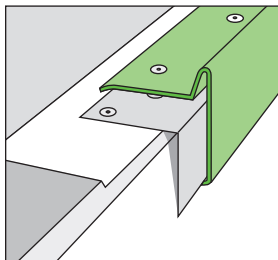
* Zusätzlich zu den Haften unterhalb der Profilstöße.

¹⁾ Bei Gebäuden in den Windzonen 3 und 4 nach DIN EN 1991-1-4 (Eurocode 1) ist die Anzahl der Hafte pro Meter objektbezogen festzulegen.

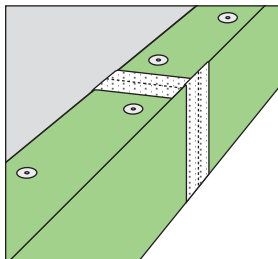
D = durchlaufende Haftstreifen.

- Dachrandabschlüsse müssen ein Gefälle zur Dachseite aufweisen.
- Die abgekanteten und entgrateten Rhepanol-Anschlussbleche werden mit geeigneten Schrauben im Abstand von 15 cm versetzt befestigt.

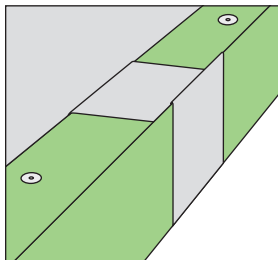
- Hafte (Versteifungsblech) anschrauben, gekantetes Dachabschlussprofil aus Rhepanol-Anschlussblech einhängen und im Untergrund befestigen.



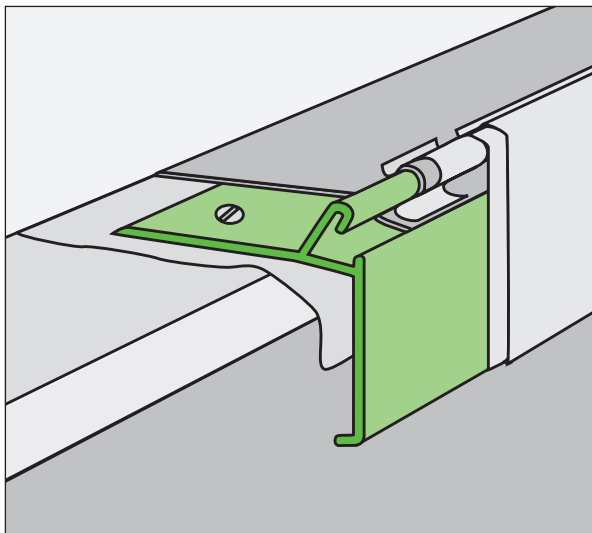
- Stoßbereich mit zwei FDT Klebebändern 5 cm breit abkleben.

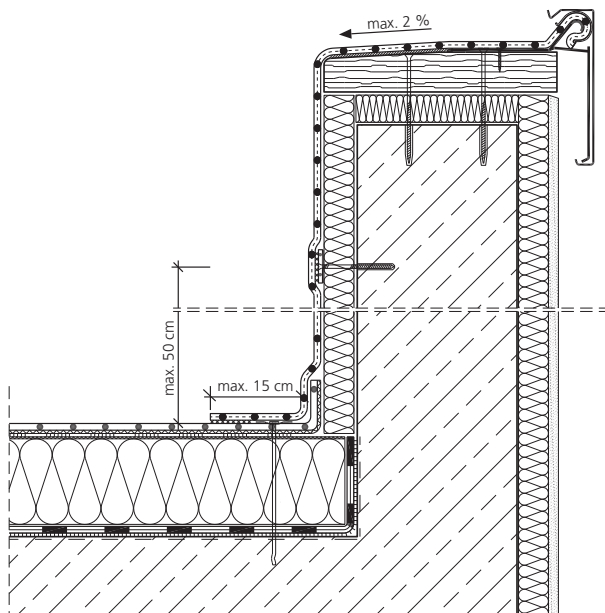


- 15 cm breite Rhepanol hsg-Anschlussstreifen mittig anlegen, Nahtbereich reinigen (siehe Seite 11) und mittels Heißluft verschweißen. Alternativ kann auch Rhepanol h-Material verwendet werden.

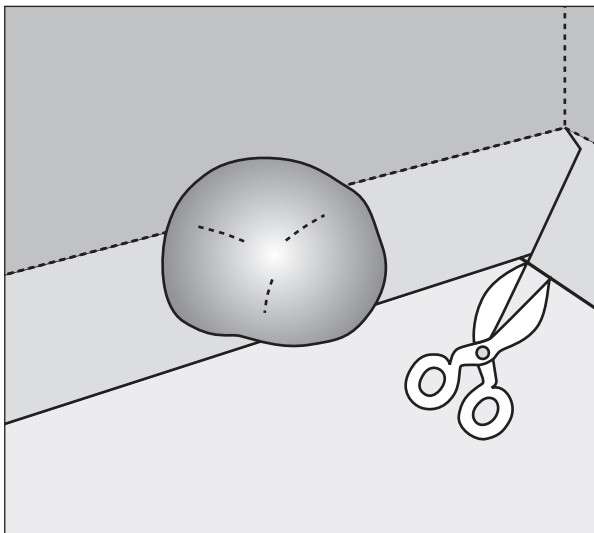
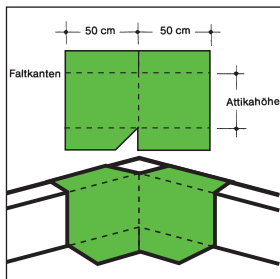


- Rhepanol hsg-Anschlussstreifen über die Trägerschiene führen.
- Im Abstand von 15 cm mit Kunststoffklammer befestigen und die Blende anbringen (siehe Montageanleitung FDT Alu-Dachabschlussprofil).



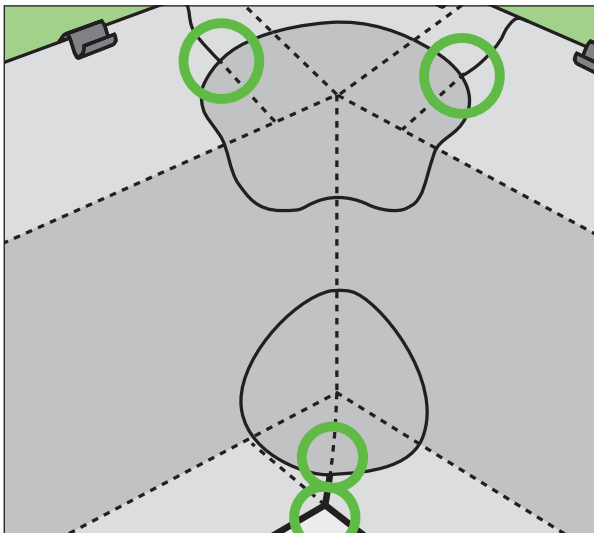


- Rhepanol hsg-Anschlussstreifen zuschneiden und mit Rhepanol-Kontaktkleber 50 aufkleben.
- Nahtbereich reinigen.
- Nähte heißluftverschweißen. Rhepanol h-Innenecke 90° einsetzen.

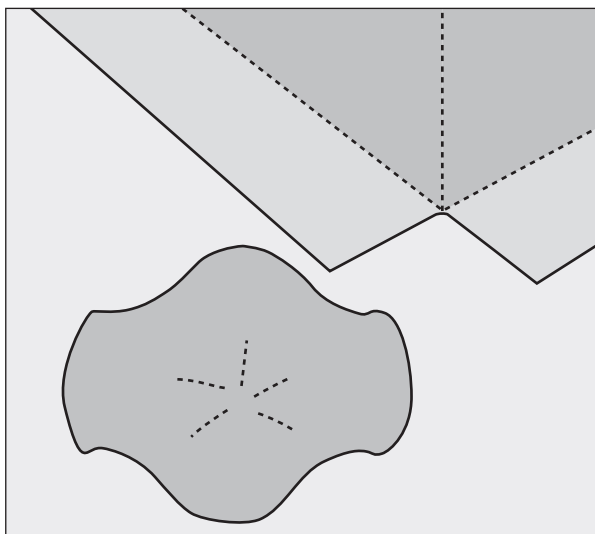
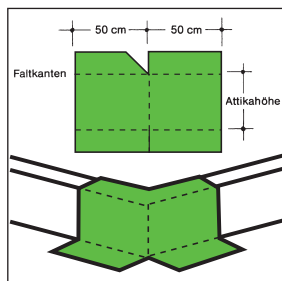


Oberer Abschluss der Attika
mit Rhepanol hsg-Zuschnitt
und Rhepanol h-Außenecke 90°.

- Reinigen, Nähte verschweißen
und Nahtkanten prüfen.

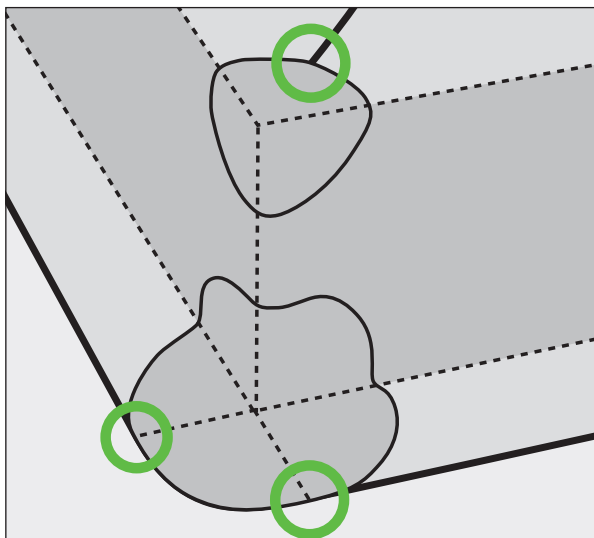


- Rhepanol hsg-Anschlussstreifen zuschneiden.
- Nähte mit Rhepanol h-Nahtreiniger reinigen.
- Alle Nähte verschweißen und T-Stöße anschrägen (grüne Kreise siehe Skizze Seite 53).
- Rhepanol h-Außenecke einschweißen.



Oberer Abschluss der Attika
mit vorgefertigter
Rhepanol h-Innenecke.

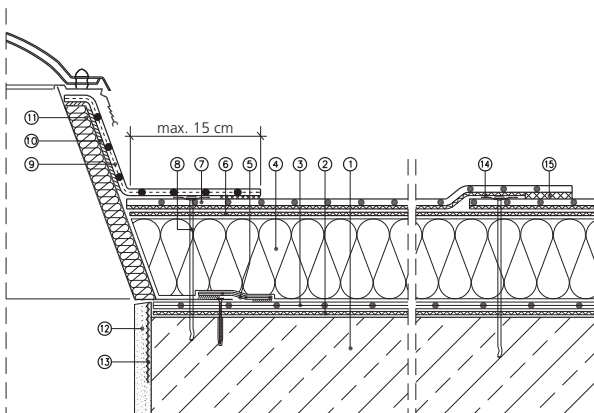
- Reinigen, Nähte verschwei-
ßen und Nahtkanten prüfen.



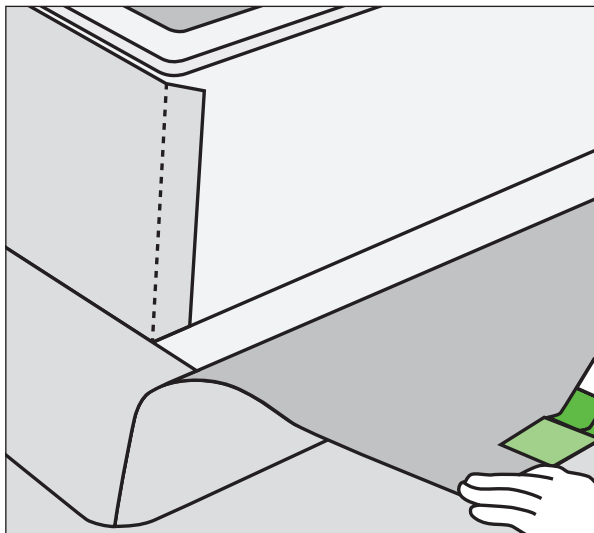
■ Rhepanol hfk-Dachbahnen in Dachebene mit Einzelbefestigern fixieren.

- ① Stahlbeton
- ② Schutzlage auf Beton (z. B. FDT Kunststoffvlies) 300 g/m²
- ③ FDT Dampfsperre fk
- ④ Wärmedämmung EPS
- ⑤ FDT Verbindungsband für FDT Dampfsperre fk
- ⑥ FDT Rohglasvlies 120 g/m²

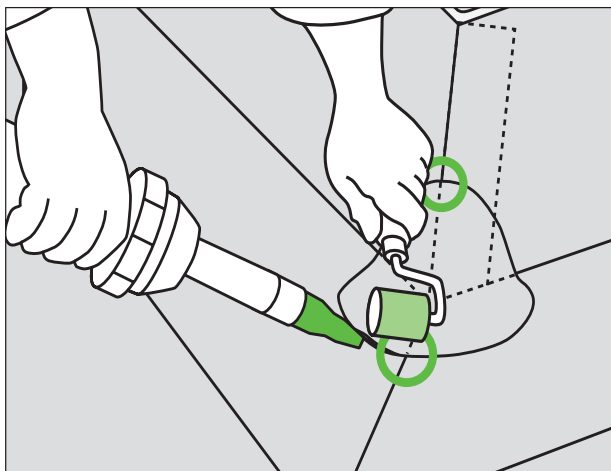
- ⑦ Dachbahn Rhepanol hfk, mechanisch befestigt
- ⑧ Randfixierung mit Einzelbefestiger durch die Dachbahn
- ⑨ Rhepanol hsg-Anschlussstreifen
- ⑩ Rhepanol-Kontaktkleber 50
- ⑪ Lichtkuppel-Aufsetzkranz
- ⑫ Putz
- ⑬ Putzträger
- ⑭ Befestigung im überdeckten Bahnenrand
- ⑮ Heißluftverschweißte Naht



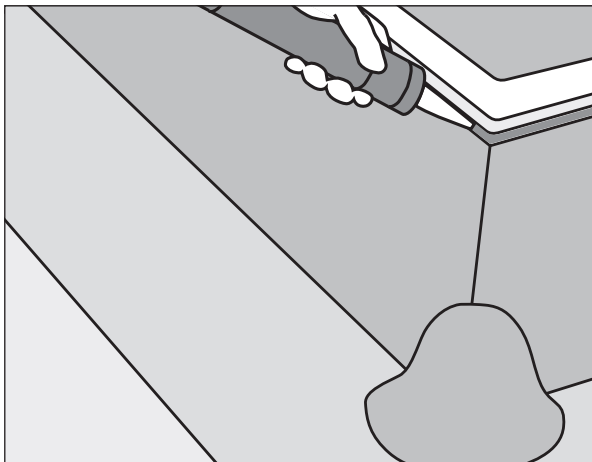
- Rhepanol hsg-Anschlussstreifen mit Rhepanol-Kontaktkleber 50 am Lichtkuppelaufsetzkranz ankleben.



- Rhepanol hsg-Anschlussstreifen mit der Dachbahn verschweißen.
- Überlappungsnähte der Anschlussstreifen verschweißen, T-Stöße anschmelzen und anschrägen (grüne Kreise siehe Skizze) und anschließend Rhepanol h-Lichtkuppel-ecke aufschweißen.



- Anschlussoberkante mit FDT Dichtungsmasse S sichern.



FDT Systemteile für die Dachbahnen Rhepanol[®] hfk, Rhepanol[®] hfk-sk

Die Einbauteile mit mindestens 4 Befestigern in der Tragdecke befestigen.

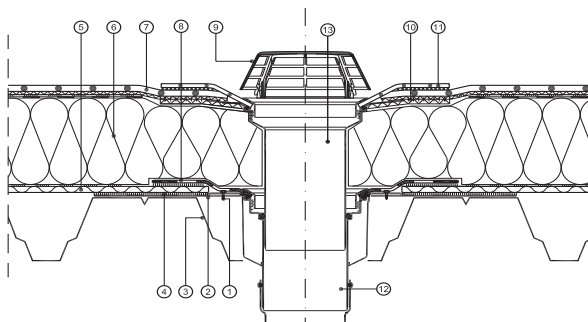
Bei sonstigen Einbauteilen ist ebenfalls eine mechanische Fixierung der Flächenbahn erforderlich. Dies kann mit Einzelbefestigern erfolgen.

- FDT VarioGully oder FDT VarioGully-Warmdachaufsatz in den Untergrund bzw. in die Wärmedämmung einlassen, um stehendes Wasser um den Gully herum zu vermeiden.

- FDT VarioGully in der Tragdecke befestigen (4 Befestiger/Gully senk-

recht, 3 Befestiger/Gully abgewinkelt).

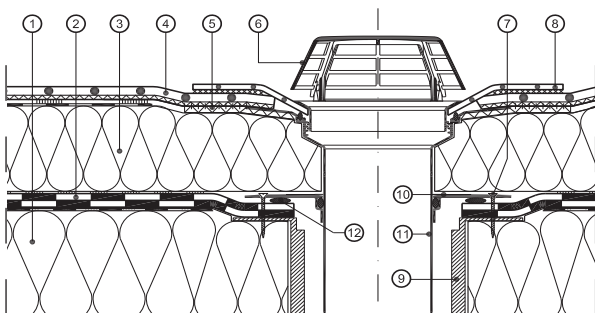
- Deckenöffnungen:
 Ø 200 mm (Gully abgewinkelt, DN 125, 200 x 280 mm.
 Gully abgewinkelt, extrem flach, DN 70, 200 x 350 mm bzw. DN 100 (200 x 350 mm).



- | | |
|---|--|
| ① FDT VarioGully-Befestigung (4 Stück/FDT VarioGully) | ⑦ Dachbahn Rhepanol hfk, verklebt mit FDT Dachbahnkleber |
| ② Aussteifungsblech | ⑧ Dampfsperrmanschette |
| ③ Stahlprofilbleche, korrosionsgeschützt | ⑨ FDT Kies/Laubfang |
| ④ Kaltbitumenvoranstrich nach Erfordernis | ⑩ Kletterring |
| ⑤ Dampfsperrschicht, verklebt | ⑪ Rhepanol h-Manschette |
| ⑥ Wärmedämmung, z. B. EPS, kaschiert mit Bitumenbahn, verklebt mit FDT Kleber U | ⑫ FDT VarioGully |
| | ⑬ FDT VarioGully-Warmdachaufsatz |

Der FDT VarioGully-Sanierungsflansch ist bei Altdachgullys bis DN 150 einsetzbar, maßgebend ist der Durchmesser des Einlaufbereiches beim Altdachgully (mind. 137 mm und max. 210 mm).

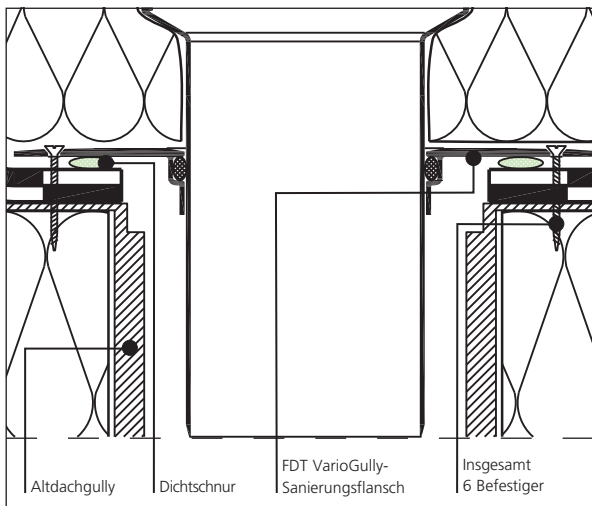
- ① Vorhandene Wärmedämmung
- ② Altdach mit Bitumenabdichtung
- ③ Wärmedämmung EPS, kaschiert mit Bitumenbahn, verklebt mit FDT Kleber U
- ④ Dachbahn Rhepanol hfk, verklebt mit FDT Dachbahnkleber
- ⑤ Kletterring
- ⑥ FDT Kies-/Laubfang
- ⑦ FDT VarioGully-Befestigung (4 Stück/VarioGully)
- ⑧ Rhepanol h-Manschette
- ⑨ Vorhandener Altdachgully
- ⑩ FDT VarioGully-Sanierungsflansch
- ⑪ FDT VarioGully-Warmdachaufsatz
- ⑫ Dichtschnur



Einbau

- Flanschbereich des Altdachgullys säubern.
- Dichtschnur **innerhalb der Befestigung** auf Flanschunterseite aufbringen.
- FDT VarioGully-Sanierungsflansch einsetzen und mit beiliegenden 6 Befestigerschrauben befestigen.
- Einsetzen des FDT VarioGully-Warmdachaufsatzes zur Überbrückung der Zusatzwärmedämmung.
- Anschluss an Dachbahn Rhepanol hfk mit Rhepanol h-Manschette.

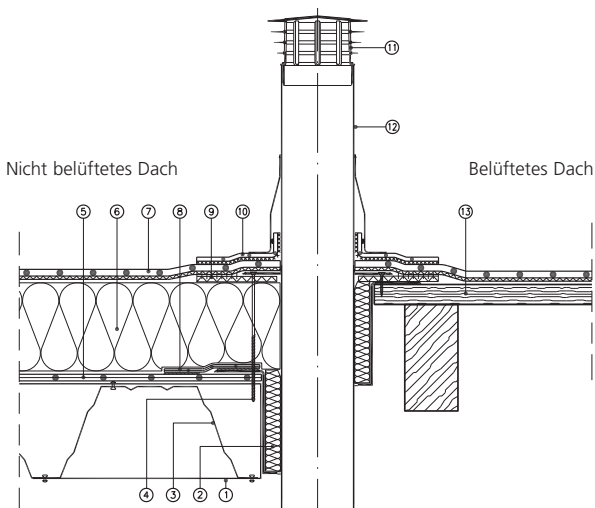
Detail Einbausituation



FDT Flachdach-Dunstrohr DN 125/DN 100 mit Rhepanol h-Manschette

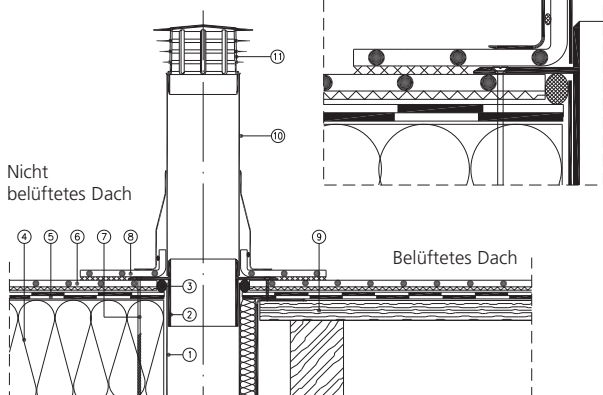
Deckenöffnung: Ø 19 cm

- ① Randwinkel
- ② Durchgangstopf mit Dämmhülse
- ③ Stahlprofilbleche, korrosionsgeschützt
- ④ Mechanische Befestigung
- ⑤ FDT Dampfsperre fk
- ⑥ Wärmedämmung Mineralwolle
- ⑦ Dachbahn Rhepanol hfk, mechanisch befestigt
- ⑧ FDT Verbindungsband für FDT Dampfsperre fk
- ⑨ Kletterring
- ⑩ Rhepanol h-Manschette
- ⑪ Dunstrohrhaube, abnehmbar
- ⑫ FDT Dunstrohr DN 125/DN 100
- ⑬ Dachschalung



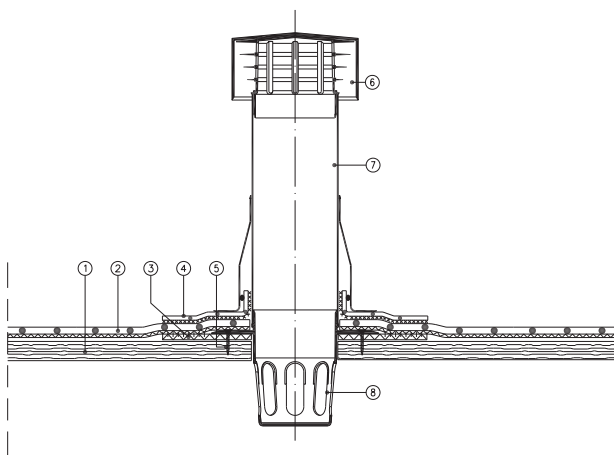
FDT Sanierungs-Dunstrohr für DN 100 zum Anschluss an vorhandene Lüfter.

- ① Altes Dunstrohr, bündig über Altdachfläche abgeschnitten
- ② Rohrstutzen an Sanierungs-Dunstrohr
- ③ FDT Dichtungsmasse S oder Rhepanol-Paste
- ④ Wärmedämmung
- ⑤ Altdachabdichtung
- ⑥ Rhepanol hfk, mechanisch befestigt
- ⑦ Mech. Befestigung des Rohrstutzens
- ⑧ Rhepanol h-Manschette
- ⑨ Dachschalung
- ⑩ FDT Sanierungs-Dunstrohr DN 100
- ⑪ Dunstrohrhaube abnehmbar

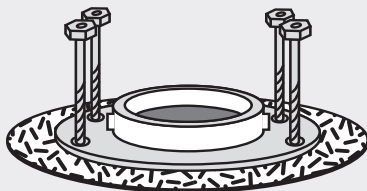


**FDT Kaltdachentlüfter DN 125
mit Rhepanol h-Manschette
und Kletterring.**

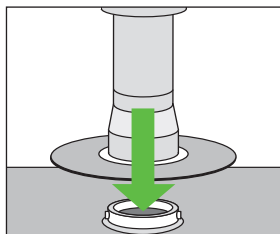
- ① Dachschalung
- ② Dachbahn Rhepanol hfk,
mechanisch befestigt
- ③ Kletterring
- ④ Rhepanol h-Manschette
- ⑤ Befestigung
- ⑥ FDT Wetterkappe DN 125
- ⑦ FDT Kaltdachentlüfter
DN 125
- ⑧ Kondensat Auffang-
schale



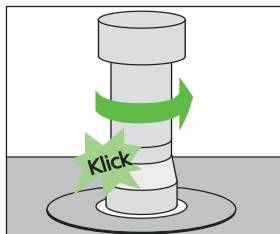
- Flansch einschließlich des unterlegten Kletterings montieren.
- Anschließend Dachbahn Rhepanol hfk verlegen.



- Umlaufend 1 cm größer ausschneiden.
- FDT Kaltdachentlüfter aufstecken.



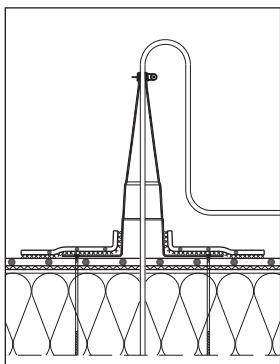
- FDT Kaltdachentlüfter drehen, bis Haltenasen einrasten.
- Manschette auf Dachbahn heißluftverschweißen.



Anschluss an die Dachbahn

Der FDT Blitzschutzdurchgang wird mit dem Flansch (Befestigungslaschen abschneiden) direkt auf die Rhepanol hfk-Dachbahn aufgeschweißt.

Zu verschweißende Flächen zuvor mit Rhepanol h-Naht-reiniger reinigen.

**Anschluss Blitzschutzdraht, Kabel, Rohre mit 8 mm Durchmesser**

Den Durchgang mit der beiliegenden Rohrschelle durch Zusammendrücken der Quetschstelle mit einer Kneifzange sichern.

Anschlüsse mit größeren Durchgangsweiten bis zu max. 51 mm Durchmesser

Für größere Durchmesser den FDT Blitzschutzdurchgang einfach abschneiden.

Der Innendurchmesser sollte an der Sägestelle mind. 2 mm enger sein als das durchzuführende Bauteil.

Zum Durchführen wird das Ende mit einem Heißluftgerät erwärmt und beim Aufstecken gedehnt.

An dem so entstehenden zylindrischen Schaft den Anschluss mit einer passenden Edelstahlschelle ausführen.

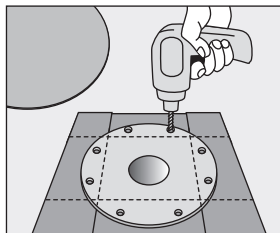
Achtung:
Anschlusshöhe beachten.

FDT RWE Rhepanol

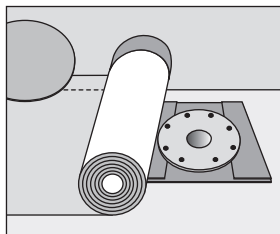
einbauen und mit halb unter den Flansch geschobenen Klettstreifen (4 Stück) im Untergrund verschrauben.

Alternativ:

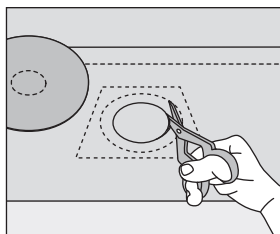
Rhepanol hfk mit Rhepanol-Kontaktkleber 50 auf den Flansch aufkleben.



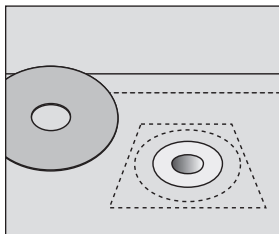
Dachbahn ausrichten und ausrollen.



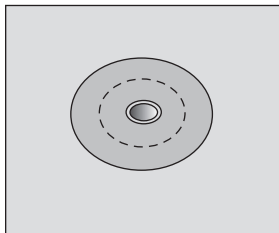
Rhepanol hfk 10 cm größer als Einlaufdurchmesser ausschneiden.



Rhepanol h-Manschette
Universal zuschneiden.



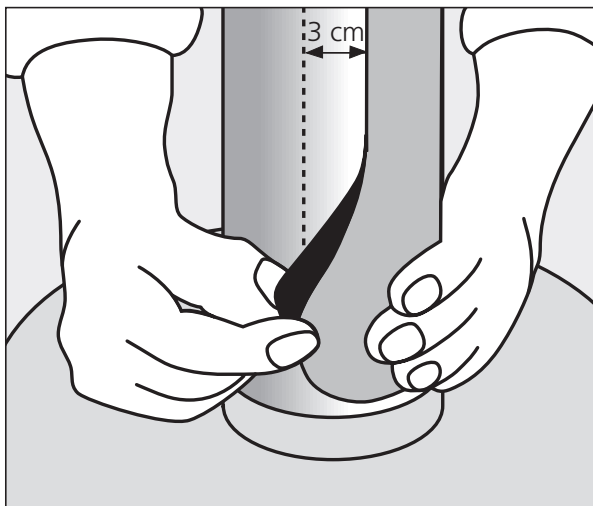
Nahtbereich mit Rhepanol h-
Nahtreiniger reinigen und
Manschette auf der Dach-
bahn und dem Flansch ver-
schweißen.



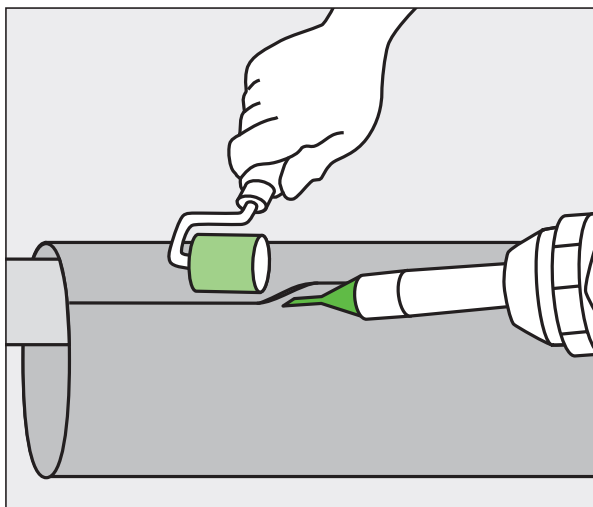
FDT Notüberlauf

Wird in der gleichen Vorgehensweise an Rhepanol hfk angeschlossen.
Alternativ kann auch mit Rhepanol hsg-Anschlussstreifen gearbeitet
werden.

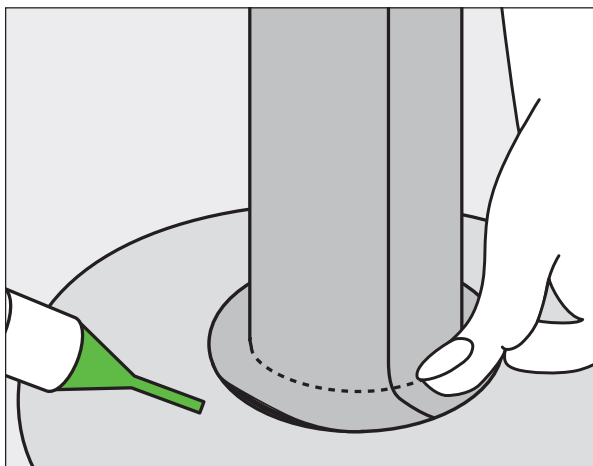
- Rhepanol h-Manschette zuschneiden, über das Rohr ziehen und mit der Flächenbahn verschweißen. Das ausgeschnittene Loch beträgt ca. $\frac{1}{3}$ des Rohrdurchmessers.
- Rhepanol h-Dachbahn für die Rohrummantelung so zuschneiden, dass sie sich für die Ausbildung der Schweißnaht um 3 cm überlappt. Beide Seiten (unterlappende und überlappende Bahn) im Nahtbereich abrunden. Überlappung fixieren, durchheften.



- Rohrummantelung vor- und fertigschweißen.
Achtung:
Vor Verschweißung Nähte
mit Rhepanol h-Nahrtreini-
ger reinigen.

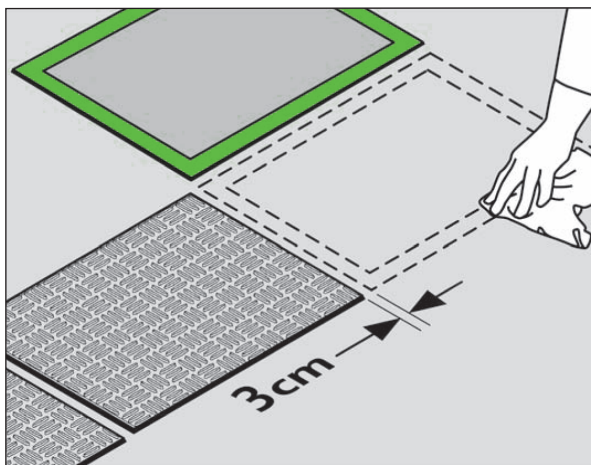


- Rohrummantelung vom Rohr abnehmen. Anschlussüberlappung gleichmäßig erwärmen und etwa 2 bis 3 cm breit ausdehnen. Innenliegende Nahtkante anschrägen.
- Die vorgefertigte Rhepanol h-Rohrummantelung über das Rohr ziehen und mit der Rhepanol h-Manschette verschweißen.

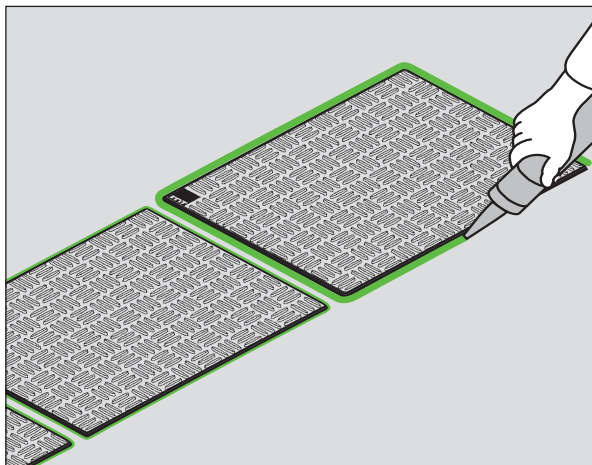


Für Wartungswege auf
Rhepanol hfk und
Rhepanol hfk-sk.

- Nahtbereich mit Rhepanol-
Quellschweißmittel reinigen.
- T-Stöße mit Rhepanol-
Paste sichern.
- Schutzstreifen abziehen,
auslegen und mit der
Rhepanol-Universalrolle
anrollen.

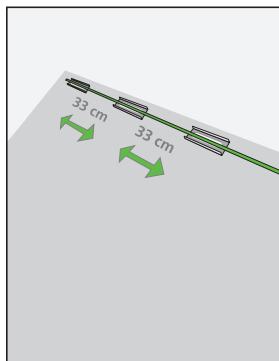


- Bei Zuschnitten ersetzt Rhepanol-Paste den Dichtrand.
- Umlaufend mit Rhepanol-Paste sichern (Verbrauch ca. 80 g/Platte).



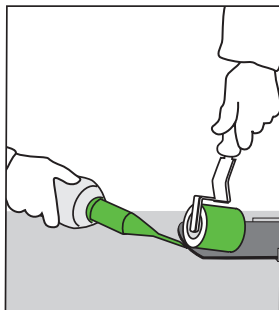
Die FDT Halter für FDT Kiesfangleisten werden nach der Bahnenverlegung eingebaut. Bei der Verlegung der Flächenbahn ist darauf zu achten, dass im Bereich der FDT Halter ein Rhepanol-Anschlussblech im Untergrund befestigt ist. Die Flächenbahn ist hier vollflächig aufzuschweißen (siehe Skizze auf Seite 76).

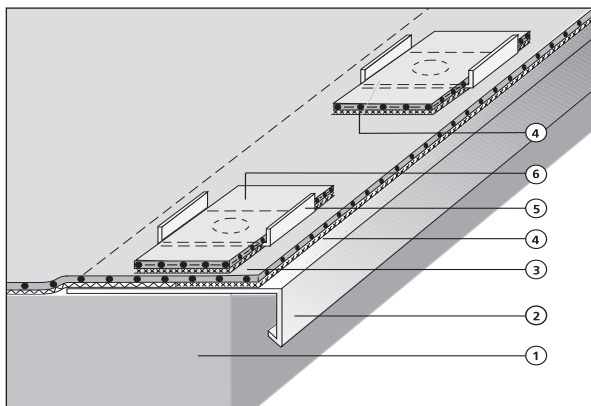
- Position der FDT Halter markieren. Die FDT Halter müssen in einer Flucht liegen. **Halterabstand bei Dachneigungen bis 5° 33 cm!** Im Stoßbereich der FDT Kiesfangleiste ist ein FDT Halter so auszurichten, dass die FDT Kiesfangleisten je zur Hälfte auf dem FDT Halter aufliegen. Die FDT Kiesfangleiste darf über den letzten FDT Halter, wenn kein Stoß, 15 cm überstehen.



- FDT Halter auflegen und mit einem 48 x 120 mm großen Rhepanol hsg-Anschlussstreifen vollflächig überschweißen.

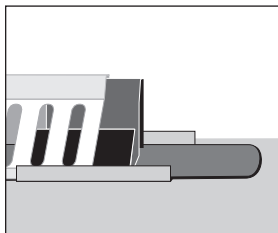
Achtung: Auch in Halteraussparung verschweißen!



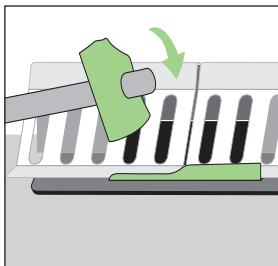


- ① Unterkonstruktion
- ② Rhepanol-Anschlussblech
- ③ Dachbahn Rhepanol hfk/Rhepanol hfk-sk
- ④ Nahtverschweißung
- ⑤ FDT Halter für FDT Kiesfangleiste
- ⑥ Rhepanol hsg-Anschlussstreifen

- FDT Kiesfangleisten in FDT Halter einlegen und im Halterbereich FDT Klammer einschieben.
FDT Kiesfangleisten nicht press stoßen, sondern im Stoßbereich 2 mm Abstand!

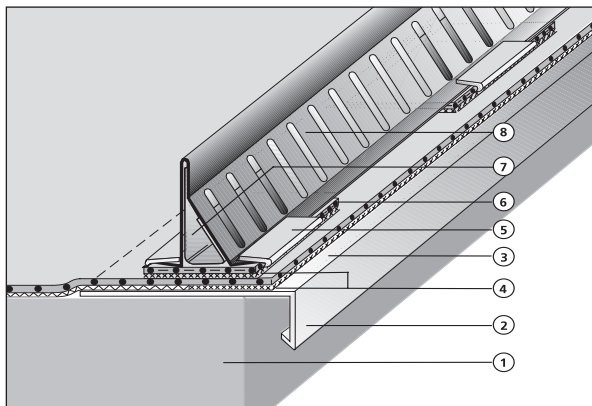


- Halteraufkantungen mit Hammer umfalzen.



■ Eckausbildung

Die im System mit angebotenen Formteile für Eckverbindungen lassen eine unkomplizierte Montage zu. Die FDT Halter sind jeweils 15 cm von der Ecke entfernt zu setzen. Die FDT Kiesfangleisten werden einfach in die Ecken eingeschoben und danach in die FDT Halter eingesetzt, ausgerichtet und die Halteraufkantungen umgefaltet.

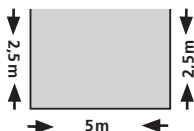


- ① Unterkonstruktion
- ② Rhepanol-Anschlussblech
- ③ Dachbahn Rhepanol hfk/Rhepanol hfk-sk
- ④ Nahtverschweißung
- ⑤ FDT Halter für FDT Kiesfangleiste
- ⑥ Rhepanol hsg-Anschlussstreifen
- ⑦ FDT Klammer
- ⑧ FDT Kiesfangleiste

Mengenermittlung der Rhepanol-Halter zur FDT Kiesfangleiste

Die tatsächliche Länge in Meter durch 0,334 dividieren und das Ergebnis aufrunden +1 ergibt die Anzahl der erforderlichen FDT Halter. Bei unterbrochenen Längen ist die Anzahl Halter für jede Teillänge einzeln zu berechnen.

Beispiel:



$$2,5\text{m} + 5\text{m} + 2,5\text{m} \\ = 10\text{m FDT Kiesfangleiste}$$

Anzahl

FDT Halter für $2,5 : 0,334 = 7,4$; gerundet = $8 + 1 = 9$

FDT Kiesfangleiste $5,0 : 0,334 = 14,9$; gerundet = $15 + 1 = 16$

$2,5 : 0,334 = 7,4$; gerundet = $8 + 1 = 9$

Summe = 34 FDT Halter

Lieferprogramm

Lieferformen

Werkzeuge

Zubehör

Dachbahn Rhepanol hfk

Bitumenverträgliche, homogene, vlieskaschierte Kunststoffbahn. Die Nenndicke der Dichtschicht beträgt 1,5 mm zuzüglich 1 mm Kunststoffvlies.

Artikel-Nr.	Farbe	Dicke mm	Lieferform Rollen Länge x Breite (m)
17 04 100	grau	1,5	15 x 1,50
17 04 110	grau	1,5	15 x 1,00
17 04 120	grau	1,5	15 x 0,50

Dachbahn Rhepanol hfk-sk

Bitumenverträgliche, homogene Kunststoffbahn mit Vlieskaschierung und Selbstklebeschicht. Die Nenndicke der Dichtschicht beträgt 1,5 mm zuzüglich 1 mm Kunststoffvlies und Selbstklebeschicht.

17 03 100	grau	1,5	15 x 1,50
17 03 110	grau	1,5	15 x 1,00
17 03 120	grau	1,5	15 x 0,50

Hinweis: Rollen trocken und liegend lagern und Rhepanol hfk-sk zusätzlich lichtgeschützt lagern.

Rhepanol hsg-Anschlussstreifen für Rhepanol hfk und Rhepanol hfk-sk

Anschlussstreifen aus PIB mit Glasvlieseinlage. Wird als Anschlussbahn und Abdeckstreifen in der Fläche eingesetzt und dient der Ausbildung von Anschlüssen wie z. B. Attika, Wand.

Artikel-Nr.	Farbe	Dicke mm	Lieferform Rollen Länge x Breite (m)
17 05 130	grau	1,5	15 x 0,75
17 05 120	grau	1,5	15 x 0,50
17 05 110	grau	1,5	15 x 0,35
17 05 100	grau	1,5	15 x 0,15

Hinweis: Rollen trocken und liegend lagern.

Dachbahn Rhepanol h für Detailausbildung (Streifen für Manschetten)

17 08 900	grau/schwarz	1,8	20 x 0,50
-----------	--------------	-----	-----------

Rhepanol h-Innenecke 90°

Artikel-Nr.

Farbe

17 10 010

grau/schwarz

**Rhepanol h-Außenecke 90°**

17 11 000

grau/schwarz

**Rhepanol h-Außenecke für Lichtkuppeln**

17 12 000

grau/schwarz

73°

17 12 010

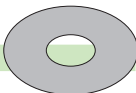
grau/schwarz

60°

**Rhepanol h-Gullymanschette**

14 18 300

grau/schwarz

**Rhepanol-Kletttring**

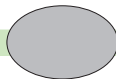
14 30 640

schwarz

Rhepanol h-Manschette Universal

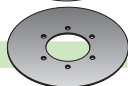
10 18 590

grau/schwarz

**Rhepanol h-Manschette Los-/Festflansch**

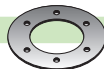
14 18 990

grau/schwarz

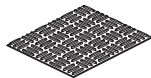
**Rhepanol-Zulageringe aus EPDM**

14 18 910

schwarz

**Rhepanol-Gehwegplatte**

Zur Gestaltung von Wartungswegen
auf Rhepanol hfk und Rhepanol hfk-sk.



14 50 050

anthrazit/schwarz*

600 x 800 mm

90 Stück

* Geringe Farbunterschiede sind möglich.

Rhepanol-Grundierung 1 S

Haftvermittler für E-Metalle, Beton, Putz, Holz und PVC hart bei Rhepanol-Kontaktkleber 50. Verbrauch: ca. 150–250 g/m². Zulässige Lagerzeit mindestens 2 Jahre.

Artikel-Nr.	Farbe	Lieferform
15 00 900	blau	5 kg-Gebinde

Rhepanol-Grundierung 2 S

Haftvermittler für NE-Metalle und Edelstähle bei Rhepanol-Kontaktkleber 50. Verbrauch: ca. 150–250 g/m². Zulässige Lagerzeit mindestens 2 Jahre.

15 00 905	farblos	4,5 kg-Gebinde
-----------	---------	----------------

Rhepanol-Grundierung sk-L

Lösemittelhaltiger Haftgrund für die Verklebung der Dachbahn Rhepanol hfk-sk. Verbrauch: ca. 180 g/m² (0,2 l).

17 30 080	9 kg-Gebinde
17 30 090	22,5 kg-Gebinde

Rhepanol-Grundierung sk-W

Lösemittelfreier Haftgrund für die Verklebung der Dachbahn Rhepanol hfk-sk.

Verbrauch: ca. 200 g/m² (0,2 l) – nass, untergrundabhängig.

17 30 060	10 kg-Gebinde
17 30 070	25 kg-Gebinde

FDT Dichtungsmasse A

Für Anschlüsse mit Wandanschlussprofil.

Verbrauch: ca. 50 ml/m. Zulässige Lagerzeit mindestens 1 Jahr.

12 65 200	grau	300 ml-Kartusche
-----------	------	------------------

FDT Dichtungsmasse S

Für Anschlüsse mit Wandanschlussprofil.

Verbrauch: ca. 50 ml/m. Zulässige Lagerzeit mindestens 1 Jahr.

Artikel-Nr.	Farbe	Lieferform
10 14 300	grau	300 ml-Kartusche

Rhepanol h-Nahtreiniger

Zur Reinigung der Nähte bei Dachbahnen Rhepanol hfk und hg.

Verbrauch: ca. 10 g/m. Zulässige Lagerzeit mindestens 4 Jahre.

17 30 000	5 kg-Gebinde
-----------	--------------

FDT Reinigungsset

Für die Nahtreinigung mit Rhepanol h-Nahtreiniger, bestehend aus 150 saugfähigen Reinigungstüchern und 100 PE-Einweghandschuhen.

17 50 010	
-----------	--

Rhepanol h-Intensivreiniger 50

Zur Reinigung von stark verschmutzten Rhepanol hfk- und Rhepanol hfk-sk-Flächen. Zum Verdünnen von Rhepanol-Kontaktkleber 50. Zulässige Lagerzeit mindestens 4 Jahre.

17 30 010	2 kg-Gebinde
-----------	--------------

Rhepanol-Kontaktkleber 50

Zum Ankleben von Rhepanol hsg-Anschlussstreifen, Dachbahnen Rhepanol hg, Rhepanol fk und an Beton, Holz, Polyester, Stahl etc. Nicht geeignet für die Verklebung auf Polystyrol. Verbrauch: ca. 500 g/m². Zul. Lagerzeit mind. 2 Jahre

17 30 030	4,5 kg-Gebinde
17 30 020	12 kg-Gebinde

Hinweis: Rhepanol-Kontaktkleber 50 immer beidseitig auftragen, sowohl auf den Untergrund als auch auf die Rückseite von Rhepanol hsg-Anschlussstreifen, Dachbahn Rhepanol hg bzw. auf die Vliesseite von Dachbahn Rhepanol fk. Ablüftezeit beachten! Kontrolle: Klebstoff darf bei Fingerprobe keine Fäden ziehen. Verbrauch: ca. 500 g/m².

FDT Dachbahnkleber

Einkomponentiger Klebstoff auf PU-Basis. Zur streifenweisen oder vollflächigen Verklebung von vlieskaschierten FDT Dachbahnen.

Zulässige Lagerzeit mindestens 1 Jahr.

Artikel-Nr.

Lieferform

14 68 010

10 kg-Gebinde

Rhepanol-Kleber 90

Flüssiger, lösemittelhaltiger Klebstoff auf Synthesekautschuk-Basis. Zur streifenweisen oder vollflächigen Verklebung von vlieskaschierten Rhepanol-Dachbahnen auf Bitumenbahnen (ohne PE-Folienkaschierung), Holzwerkstoffen, Porenbeton und Beton.

Zulässige Lagerzeit mindestens 2 Jahre.

10 09 650

9 kg-Gebinde

10 09 660

12 kg-Gebinde

10 09 670

25 kg-Gebinde

Verarbeitungshinweise für FDT Dachbahnkleber und

Rhepanol-Kleber 90: Bei Temperaturen unter 5 °C, bei Nässe und auf nassen Untergründen nicht kleben. Der Untergrund muss fest, eben, sauber, trocken, fett- und ölfrei sein.

Vlieskaschierte Rhepanol-Dachbahnen im Einroll- oder Klappverfahren in den frischen Klebstoff einlegen. Das Vorlegen des Klebstoffes auf die „offene Zeit“ abstimmen, die je nach Witterung bis zu 20 Min. beträgt.

Klebstoffanhäufungen unbedingt vermeiden!

Weitere Verarbeitungshinweise siehe Klebstoffgebinde.

Klebstoffverbrauch FDT Dachbahnkleber

Gebäudehöhe ¹⁾ in Windzone 1 und 2	Mittenbereich DIN EN 1991-1-4	Rand- und Eckbereiche DIN EN 1991-1-4	Mindestanzahl Klebestreifen/m
0 bis 8 m ²⁾	150 g/m ²	200 g/m ²	8
über 8 m bis 20 m	180 g/m ²	250 g/m ²	8

Hinweis: Bei Dämmstoffen aus Mineralwolle (MW) als Unterlage ist der Klebstoff/Klebstoffverbrauch objektbezogen festzulegen.

Klebstoffverbrauch Rhepanol-Kleber 90

Gebäudehöhe ¹⁾ in Windzone 1 und 2	Mittenbereich DIN EN 1991-1-4	Rand- und Eckbereiche DIN EN 1991-1-4	Mindestanzahl Klebestreifen/m
0 bis 8 m ²⁾	160 g/m ²	240 g/m ²	8
über 8 m bis 20 m	200 g/m ²	280 g/m ²	8

Hinweis: Bei Dämmstoffen aus Mineralwolle (MW) als Unterlage ist der Klebstoff/Klebstoffverbrauch objektbezogen festzulegen.

¹⁾ Bei Gebäudehöhen über 20 m und bei Gebäuden in den Windzonen 3 und 4 nach DIN EN 1991-1-4 sind der Klebstoffverbrauch und die Verteilung bzw. zur Lagesicherung erforderliche Maßnahmen objektbezogen festzulegen.

²⁾ Bei einer Verbrauchsmenge von 160 g/m² soll der auslaufende Klebstoffauftrag etwa 8 mm breit sein.

FDT Kleber U

Flüssiger, einkomponentiger lösemittel- und FCKW-freier Polyurethan-Klebstoff. Zur streifenweisen Verklebung u. a. von Polystyrol-Hartschaum und Bitumen-Dampfsperrbahnen (**ohne PE-Folienkaschierung bzw. Talkumierung**).

Zulässige Lagerzeit mind. 1 Jahr.

Artikel-Nr.

Lieferform

10 09 500

6,5 kg-Gebinde

Verarbeitungshinweise: Bei Temperaturen unter 5 °C, bei Nässe und auf nassen Untergründen nicht kleben. Der Untergrund muss fest, eben, sauber, trocken, fett- und ölfrei sein. Bei hochsommerlichen Temperaturen (ab ca. 25 °C) und geringer Luftfeuchtigkeit sollte der Untergrund nach dem Klebstoffauftrag leicht mit Wasser bespritzt werden, um sicherzustellen, dass die für das Aufschäumen erforderliche Feuchtigkeit vorhanden ist. Bitumenbahnen oder Dämmstoffe in den frischen Klebstoff einrollen bzw. einlegen. Evtl. hochstehende Enden beschweren. Das Vorlegen des Klebstoffes auf die „offene Zeit“ abstimmen, die je nach Witterung bis zu 15 Minuten beträgt.

Klebstoffverbrauch FDT Kleber U für die Wärmedämmung²⁾

Gebäudehöhe ¹⁾ in	Mittenbereich	Rand- und Eckbereiche	Mindestanzahl
Windzone 1 und 2	DIN EN 1991-1-4	DIN EN 1991-1-4	Klebestreifen ^{3)/m}
0 bis 8 m	160 g/m ²	220 g/m ²	8
über 8 m bis 20 m	180 g/m ²	250 g/m ²	8

FDT Kleber U nicht zum Verkleben von Rhepanol hfk einsetzen!

¹⁾ Bei Gebäudehöhen über 20 m und bei Gebäuden in den Windzonen 3 und 4 nach DIN EN 1991-1-4 sind der Klebstoffverbrauch und die Verteilung bzw. zur Lagesicherung erforderliche Maßnahmen objektbezogen festzulegen.

²⁾ Bei Mineralwolledämmstoffen ist der Klebstoffverbrauch objektbezogen festzulegen.

³⁾ Bei Stahlprofilblechen jeweils 2 Klebestreifen je Obergurt.

FDT Kleberwagen Universal

Für Rhepanol-Kleber 90 in restentleerbaren 25 kg-Gebinden.

Auftragsbreite: 1 m.

Mit Adapter auch für FDT Kleber U im 6,5 kg-Gebinde und Rhepanol-Kleber 90 im 9 kg-Gebinde einsetzbar.

Artikel-Nr.

Lieferform

10 16 600

1 Stück

FDT Kleber-Auftragsgerät 1 m

Für Rhepanol-Kleber 90 in 9 kg-Gebinden und FDT Dachbahnkleber in 10 kg-Gebinden.

Auftragsbreite: 1 m.

10 16 400

1 Stück

FDT Auslaufrichter

Artikel-Nr.

Lieferform

10 16 620

1 Stück

FDT Adapter*

10 16 610

1 Stück

FDT Metall-Andrückrolle, schmal

15 01 100

1 Stück

FDT Teflon-Andrückrolle

17 50 000

1 Stück

FDT Filzrolle

10 12 000

1 Stück

FDT Handpistole

10 12 950

1 Stück

FDT Schere, 25 cm

10 03 500

1 Stück

FDT Pinsel, 5 cm

10 10 000

1 Stück

FDT Tragehilfe

14 70 090

1 Stück

* Für FDT Kleber U und Rhepanol-Kleber 90 in 9 kg-Gebinden.

FDT Schutzbahn

Kunststoffbahn aus PIB, mit unterseitigem Polyestervlies als hochperforationsfester Schutzlage, mit vliesfreiem Schweißbrand.

Artikel-Nr.	Farbe	Dicke mm	Lieferform Rollen Länge x Breite (m)
-------------	-------	-------------	--

17 09 000	schwarz	1,8 ¹⁾	20 x 2,05
-----------	---------	-------------------	-----------

FDT Kunststoffvlies 300 g/m²

Hochreißfest und thermisch gebunden, bohrfest, alkalibeständig.²⁾

12 90 900	weiß		50 x 2,10
-----------	------	--	-----------

FDT Kunststoffvlies 180 g/m²

Hochreißfest und thermisch gebunden, bohrfest.

12 60 200	weiß		100 x 2,10
-----------	------	--	------------

FDT Dampfsperre fk

Polyethylenfolie mit $s_d \geq 120$ m.

10 10 900		0,4	25 x 4,00
-----------	--	-----	-----------

FDT Dampfsperre Alu-gv-sk

Gewebeverstärkte und selbstklebende Alu-Verbundfolie nach DIN 18234: $s_d > 1.500$ m (praktisch dampfdicht).

12 90 670		0,25	100 x 1,50
-----------	--	------	------------

FDT Verbindungsband

Spezialklebmasse auf Trägerfolie.

12 60 800	schwarz		30 x 0,08
-----------	---------	--	-----------

FDT Nahtband

Butylklebmasse, fadenverstärkt.

10 11 100	grau		25 x 0,015
-----------	------	--	------------

¹⁾Inklusive Vlieskaschierung. ²⁾Andere Qualitäten auf Anfrage.

FDT VarioGully-Programm

Artikel-Nr.	Anwendung	Abmessung/Farbe
14 30 010	senkrecht	DN 125/DN 100
14 30 020	senkrecht, beheizbar*	DN 125/DN 100
14 30 030	senkrecht	DN 150 (OD 160)
14 30 040	senkrecht, beheizbar*	DN 150 (OD 160)
14 30 060	abgewinkelt	DN 125
14 30 070	abgewinkelt, beheizbar*	DN 125
14 30 080	abgewinkelt, extrem flach	DN 70/DN 100
14 30 090	abgewinkelt, extrem flach, beheizbar*	DN 70/DN 100
14 30 510	FDT VarioGully-Sanierungsflansch	

FDT VarioGully-Warmdachaufsatz

14 30 210	für Dämmstoffdicken von 50 mm bis 200 mm
14 30 220	für Dämmstoffdicken von 50 mm bis 400 mm
14 30 230	für Dämmstoffdicken > 400 mm als Sonderanfertigung ¹⁾
14 17 100	FDT Reduzierstück, DN 125/70 exzentrisch, schwarz
14 17 200	FDT Liftring
14 17 300	FDT Terrassenaufsatz mit Liftring
14 30 820	FDT Notüberlaufstutzen, 20–50 mm Anstau
14 30 830	FDT Notüberlaufstutzen, 20–110 mm Anstau

¹⁾ Angaben der Dämmstoffdicke erforderlich.

* Hinweis Beheizung:

Die spritzwasserdicht eingebaute – nicht eingeschäumte – Heizung ist durch die beiden integrierten Sicherheitssysteme (Wärmewächter und Stromsicherung) zweifach abgesichert. **Der Anschluss des Heizsystems darf nur durch einen Elektroinstallateur über Sicherheits- trafo 230/24 V (10 W je Gully) nach VDE 0551 erfolgen.**

Die Steuerung des Heizsystems erfolgt bauseits. Die Leistung des Heizsystems beträgt 10 W.



FDT Schraubhilfe

Werkzeug für leichte und sichere Montage des Schraubbrings beim FDT VarioGully.

14 30 620

FDT Regenwassereinlauf (RWE)

Artikel-Nr.	Bezeichnung	Außen Ø (mm)	Innen Ø (mm)	Anwendung
14 20 000	Rhepanol-RWE	50		für Muffe DN 50
14 20 010	Rhepanol-RWE	56		für Fallrohr Ø 60
14 20 020	Rhepanol-RWE	63	70	für Fallrohr Ø 80
14 20 030	Rhepanol-RWE	75		für Muffe DN 70
14 20 040	Rhepanol-RWE	95	100	Lippendichtung (s. u.)
14 20 050	Rhepanol-RWE	110	125	für Muffe DN 100
14 20 060	Rhepanol-RWE	125		für Muffe DN 125
14 20 070	Rhepanol-RWE	140		
14 20 080	Rhepanol-RWE	160		für Muffe DN 150

FDT Laubfangkorb für RWE

Der Laubfang ist für alle RWE geeignet und wird durch Zuschneiden der Zentrierung an den jeweiligen Durchmesser angepasst. Ebenso geeignet für alle Wasserspeier durch Zuschneiden des Korbes.

14 22 000 universal

FDT Lippendichtung

Die Lippendichtungen sind für den rückstausicheren Einbau der RWE untereinander bzw. für den Einbau direkt in Fallleitungen oder Altgullys geeignet.

14 22 010	für RWE	95	DN 100
14 22 020	für RWE	95	DN 125
14 22 030	für RWE	125	DN 150
14 22 040	für RWE	160	DN 200

FDT Wasserspeier

Artikel-Nr.	Bezeichnung	Außen Ø (mm)	Neigung	Stützen- länge (mm)
14 20 500	Rhepanol-Speier 50	50	5°	480
14 20 510	Rhepanol-Speier 75	75	5°	480
14 20 520	Rhepanol-Speier 110	110	5°	480

FDT Notüberlauf

14 20 840	Rhepanol-Notüberlauf 75	75	5°	500
14 20 810	Rhepanol-Notüberlauf 110	110	5°	500
14 20 860	Rhepanol-Notüberlauf 200 x 100	210 x 110	2°	400
14 20 870	Rhepanol-Notüberlauf 300 x 100	310 x 110	2°	400
14 20 880	Rhepanol-Notüberlauf 450 x 100	460 x 110	2°	400
14 20 820	Rhepanol-Notüberlauf 600 x 100	610 x 110	2°	400
14 20 890	Rhepanol-Notüberlauf 800 x 100	810 x 110	2°	400
14 20 910	Rhepanol-Notüberlauf 1000x 100	1010 x 110	2°	400
14 20 830	Rhepanol-Notüberlauf,		2°	
	Speier, Sondertype ¹⁾	nach Vorgabe ²⁾	nach Vorgabe ²⁾	

¹⁾ Auch Ausführung als Speier möglich. ²⁾ Bestellformular bei FDT anfordern.

FDT Dunstrohr DN 125/DN100

Aus erhöht schlagzähem PVC hart. Mit abnehmbarer Haube und Stützring. Einbaufertig mit integrierter Manschette.

Artikel-Nr.	Für den Anschluss an	Farbe	Für Dämm- stoffdicken bis (mm)
14 03 160	Rhepanol hfk/hg	grau	200
14 03 180	Rhepanol hfk/hg	grau	400

FDT Sanierungs-Dunstrohr DN 100

Für den Anschluss an Lüfter (Rohrdurchmesser DN 100) bei Dachsanierungen mit integrierter Manschette.

Artikel-Nr.	Für den Anschluss an	Farbe
14 03 630	Rhepanol hfk/hg	grau

FDT Kaltdachentlüfter DN 125

Aus erhöht schlagzähem PVC hart. Lüftungsquerschnitt von 114 cm². FDT Wetterkappe ist für Wartungszwecke abnehmbar. Einbaufertig mit integrierter Manschette.

14 10 350	Rhepanol hfk/hg	grau
-----------	-----------------	------

FDT Schlauchanschluss

Aus Polypropylen. Nennweite DN 100. Flexibler Anschluss zum Dunstrohr. Länge des Faltenbalges von 200 bis 500 mm.

14 13 300	zu FDT Dunstrohr DN 125/DN 100
-----------	--------------------------------

FDT Wetterkappe DN 125

Aus erhöht schlagzähem PVC hart. In Verbindung mit dem FDT Dunstrohr DN 125/FDT Sanierungs-Dunstrohr DN 100 zum regensicheren Anschluss bei Raumentlüftung.

14 12 500	zu FDT Dunstrohr DN 125
14 12 629	zu FDT Sanierungs-Dunstrohr DN 100

FDT Blitzschutzdurchgang

Für den Anschluss an Blitzschutzanlagen Ø 8 mm und für Durchdringungen bis 51 mm Ø. Höhe: 250 mm, Korpus: schwarz.

Artikel-Nr.	Für den Anschluss an	Farbe
14 40 050	Rhepanol hfk/hg	grau

FDT Universaleinfassung

Für den Anschluss der Dachbahn an Stützen und Sekuranten ab 14 mm bis 48 mm Ø. Flanschdurchmesser: 200 mm.

14 60 100	grau
-----------	------

FDT Stützeineinfassung

Für den Anschluss der Dachbahn an Stützen und Sekuranten ab 14 mm bis 50 mm Ø mit Edelstahlschelle für 14 bis 16 mm Ø.

14 60 000	grau
-----------	------

FDT Wandanschluss-/Dachabschlussprofile

Artikel-Nr.	Länge
14 09 930 FDT Alu-Wandanschlussprofil Economy	3 m
14 09 900 FDT Alu-Wandanschlussprofil Classic	4 m
14 09 940 FDT Befestigungsprofil	4 m
14 11 500 FDT Alu-Dachabschlussprofil 110, silbermetallic-grau	4 m
14 12 200 FDT Ecke 110, silbermetallic-grau	4 m
14 12 100 FDT Stoßverbinder 110	
14 11 501 FDT Alu Dachabschlussprofil 175, silbermetallic-grau	4 m
14 12 201 FDT Ecke 175, silbermetallic-grau	
14 12 101 FDT Stoßverbinder 175, silbermetallic-grau	
14 12 000 FDT Kunststoffklammer (Ersatz/Zusatz), schwarz	

FDT Kiesfangleisten-Paket

Für den Abschluss von Dachrändern bei Kiesdächern und Terrassenbelägen.

Kiesfangleiste aus Edelstahl, 60 mm oder 100 mm hoch.

Artikel-Nr.

14 40 150	60 mm hoch	10 St. à 2 m inkl. 61 St. FDT Halter und Klammern
14 40 200	100 mm hoch	10 St. à 2 m inkl. 61 St. FDT Halter und Klammern

Paketergänzungen FDT Kiesfangleiste nach Bedarf

Artikel-Nr.		Farbe	Höhe/mm
14 40 160	FDT Halter und Klammer	grau/schwarz	60
14 40 260	FDT Halter und Klammer	grau/schwarz	100
14 40 140	FDT Kiesfangleiste, 2 m	silber	60
14 40 240	FDT Kiesfangleiste, 2 m	silber	100
14 40 120	FDT Innenecke Kiesfangleiste	silber/Edelstahl	60
14 40 220	FDT Innenecke Kiesfangleiste	silber/Edelstahl	100
14 40 130	FDT Außenecke Kiesfangleiste	silber/Edelstahl	60
14 40 230	FDT Außenecke Kiesfangleiste	silber/Edelstahl	100

Befestigungsmaterial

Artikel-Nr. Max. Dicke des Schichtenaufbaus

Stahl
(mm)

Holzwerk-
stoffe (mm)

Schraubenlänge
(mm)

FDT Typ SS, selbstbohrende Schraube¹⁾ für Stahlprofilbleche und Holzwerkstoffe, Ø 4,8 mm

14 15 000		10	35 ³⁾
14 15 010		20	50 ³⁾
14 16 000	100	90	120
14 16 010	120	110	140
14 16 020	140	130	160
14 16 040	160	150	180
14 16 050	180	170	200 ²⁾

FDT Halteteller D51 für selbstbohrende Schrauben und Holzschrauben bis Ø 5,0 mm

14 16 500	Bohrung Ø 5,1 mm
-----------	------------------

FDT Halteteller D65 für Schlagdübel Ø 6,0 mm

14 16 510	Bohrung Ø 6,5 mm
-----------	------------------

¹⁾ Setzen der Befestigungselemente mit Schraubhaltevorsatz für Bohrschrauber empfehlenswert. Mit Kreuzschlitz-Bit PH2 (Phillips Größe 2).

²⁾ Weitere Längen auf Anfrage.

³⁾ Schrauben Ø 5,0 mm. Nur für Holzwerkstoffe.

Hinweis:

Für die Einsatzmöglichkeiten beachten Sie bitte unsere aktuellen Hersteller-Verarbeitungsvorschriften.

Eine Dachbahn ist immer nur so gut, wie sie verlegt wird!

Um dies zu gewährleisten, bieten wir gezielte Praxis-Trainings an, die unsere erfahrenen Experten der Anwendungstechnik leiten.

Rhepanol- und Rhenofol-Trainings für Auszubildende, Gesellen und Vorarbeiter vermitteln Kenntnisse bei der Verarbeitung von Kunststoff-Dachabdichtungsbahnen.

Die **Rhepanol-Kurse** finden jedes Jahr von Januar bis März statt. Die Kurse dauern 1,5 bzw. 2,5 Tage. In der Kursgebühr (bitte erfragen) enthalten sind Übernachtungskosten, Verpflegung und die Schulungsunterlagen.

Den aktuellen Schulungsfolder können Sie bei uns anfordern unter Tel. 06 21-85 04-100 oder runterladen unter www.fdt.de

Individuale Kurse

Dieses Angebot richtet sich an Firmen, die eine Gruppe aus der eigenen Belegschaft für die Trainingsmaßnahme abstellen möchten.

Das Seminar dient der Erweiterung und Vertiefung von Kenntnissen bei der Verarbeitung von Kunststoff-Dachabdichtungsbahnen und deren handwerks-gerechter Anwendung in der Praxis.

Interessenten bitten wir um Kontaktaufnahme mit FDT: Tel. 06 21-85 04-100 oder www.fdt.de



FDT entwickelt mit – Kunststoff-Dachbahnen- recycling der Umwelt zuliebe

Gemeinsam mit ESWA (European Single Ply Waterproofing Association), dem Europäischen Dachverband der Kunststoff-Dachbahnenhersteller, haben wir die seinerzeit richtungsweisende und von uns mitbegründete deutsche Recyclinglösung für ausgediente PVC-Dachbahnen zu einem System für ganz Europa weiter ausgebaut. ESWA stellt heute europaweit herstellerübergreifend innovative Recyclingmöglichkeiten für verschiedene Kunststoff-Dachbahnen zur Verfügung. Für die Rücknahme gilt folgender Ablauf:

- Auf Bestellung erhalten Sie von der Interseroh Entsorgungsdienstleistungs GmbH Big Bags mit einem Fassungsvermögen von bis zu 400 m² und einer Tragkraft von bis zu 1.000 kg oder für Großbaustellen auch Container.

- Anzugeben ist, ob es sich um Dachbahnen aus PVC-P, EVA/PVC, PE-C oder PIB handelt.
- Auch vlieskaschierte und verklebte Altdachbahnen aus diesen Werkstoffen werden angenommen. Diese müssen aber getrennt angemeldet werden.
- Die Dachbahnen sind besenrein abzukehren.
- Fläche in 1 m breite Bahnen schneiden und aufrollen. Hinweis: Wenn Sie die Bahnen möglichst eng rollen, verringern Sie das Transportvolumen.

Preise und Anmeldeunterlagen erhalten Sie bei:

Interseroh, Köln

Tel. 0 22 03 - 91 47 - 13 66

Fax 0 22 03 - 91 47 - 13 90

Service nach Wunsch

Bei weiterem Servicebedarf, Fragen und Anregungen steht unser Kundenservice gerne Rede und Antwort.

Tel. 06 21-85 04-100

Fax 06 21-85 04-200

E-Mail: kundenservice@fdt.de

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass sämtliche vorstehenden Angaben, speziell die Verarbeitungsvorschläge für die Dachbahnen und das Systemzubehör, auf der Grundlage unserer Kenntnis und Erfahrung unter Normalbedingungen entstanden sind.

Ebenso wird eine sachgerechte Lagerung und Anwendung der Produkte vorausgesetzt. Wegen unterschiedlicher Materialien, Untergründe und abweichender Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder einer Haftung, ungeachtet irgendeines Rechtsverhältnisses, weder aus diesen Hinweisen noch aus einer mündlichen Stellungnahme abgeleitet werden.

Für den etwaigen Vorwurf, FDT habe mit Vorsatz oder grob fahrlässig gehandelt, muss der Anwender den Nachweis erbringen, dass er schriftlich alle Informationen

und Details, die für eine sachgemäße und sachdienliche Beurteilung durch FDT notwendig sind, rechtzeitig, vollständig und tatsächlich FDT bereitgestellt hat.

Der Anwender selbst ist dafür verantwortlich, die Produkte auf ihre Eignung für die Einsatzbestimmung zu überprüfen. FDT behält sich Änderungen an den Produktspezifikationen vor.

Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Des Weiteren gelten unsere jeweiligen Verkaufs- und Lieferbestimmungen. Ferner verbindlich ist die jeweils neueste erschienene oder erhältliche Version eines Produktdatenblattes, das direkt bei FDT angefordert werden kann.

Tipp:

Der QR-Code
führt Sie direkt zu den
FDT Verlegevideos



**FDT FlachdachTechnologie
GmbH & Co. KG**

Eisenbahnstraße 6-8
68199 Mannheim

Tel 06 21-85 04-0
Fax 06 21-85 04-2 05
www.fdt.de

Verkauf & Technik

Tel 06 21-85 04-1 00

Fax 06 21-85 04-2 00

E-Mail verkauf_technik@fdt.de